

DÉLIBÉRATION N°2025-2026_024
de la commission de la formation et de la vie universitaire
de l'université Marie et Louis Pasteur

Séance du jeudi 04 décembre 2025

15. Demande d'ouverture d'un double diplôme avec l'Université de Brême de la licence économie gestion (SJEPEG)

Effectif statutaire : 40	Refus de vote : 0
Membres en exercice : 40	Abstention(s) : 0
Quorum : 20	
	Suffrages exprimés : 24
Membres présents : 17	
Membres représentés : 7	Pour : 24
Total : 24	Contre : 0

VU le code de l'éducation notamment l'article L.712-6-1 ;

VU les statuts de l'Université Marie et Louis Pasteur notamment l'article 11.3.

Les membres présents et représentés de la commission de la formation et de la vie universitaire de l'université Marie et Louis Pasteur approuvent la demande d'ouverture d'un double diplôme avec l'Université de Brême de la licence économie gestion (SJEPEG).

Besançon, le 04 décembre 2025

Le Président de l'Université Marie et Louis Pasteur

Hugues DAUSSY



Annexe 15 : Demande d'ouverture d'un double diplôme avec l'Université de Brême de la licence économie gestion (SJEPEG)

Date de transmission à la Rectrice de la région académique Bourgogne Franche-Comté, Chancelière de l'université Marie et Louis Pasteur : 11/12/2025

Date de publication sur le site internet de l'université Marie et Louis Pasteur : 11/12/2025

**VEREINBARUNG ÜBER EIN PROGRAMM MIT DOPPELTEM ABSCHLUSS
ZWISCHEN
HOCHSCHULE BREMEN, FAKULTÄT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN,
UND
DER UNIVERSITÉ MARIE & LOUIS PASTEUR
UNITE DE FORMATION ET DE RECHERCHE SJEPEG (SCIENCES JURIDIQUES,
ECONOMIQUES, POLITIQUES ET DE GESTION)**

Zwischen einerseits:

Die Universität Marie et Louis Pasteur, eine öffentliche Einrichtung wissenschaftlicher, kultureller und beruflicher Art mit Sitz in 1 rue Goudimel, 25030 Besançon Cedex - Frankreich, SIREN-Nr. 938 106 564, APE-Code 8542Z vertreten durch ihren Präsidenten, Professor Hugues Daussy, und insbesondere im Namen ihrer UFR SJEPEG, vertreten durch ihren Direktor M. Christophe LANG, im Folgenden als „**UMLP**“ bezeichnet.

Und andererseits:

die Hochschule Bremen, Deutschland, vertreten durch ihren Rektor Prof. Dr. Konrad Wolf und insbesondere im Namen ihrer Fakultät Wirtschaftswissenschaften / School of International Business, vertreten durch ihren Dekan Prof. Dr. Rainer Lisowski.

Im Folgenden als „**HSB**“ bezeichnet.

HSB und UMLP werden im Folgenden als „**die Parteien**“ bezeichnet.

Mit dem Ziel, eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen aufzubauen und aufrechtzuerhalten und die Ziele der Ausbildung auf internationaler Ebene auf der Grundlage der bestehenden Erasmus+-Vereinbarungen zwischen den Parteien zu erreichen,

wird Folgendes vereinbart:

**ARTIKEL 1
Ziel der Vereinbarung**

Das Doppelabschlussprogramm ermöglicht es Studierenden beider Parteien, in vier (4) Jahren Folgendes zu erwerben:

- einen „*Licence en Économie Gestion*“, *Parcours „Double-diplôme*“ der Université Marie et Louis Pasteur (UFR SJEPEG);
- einen „Bachelor of Arts“, Studiengang Betriebswirtschaft/Internationales Management der Hochschule Bremen

Der Doppelabschluss wird gemäß den französischen staatlichen Vorschriften, insbesondere den Artikeln D613-17 bis 613-25 des Bildungsgesetzes und dem Rundschreiben vom 7. Mai 2023, sowie gemäß den Vorschriften der Hochschule Bremen verliehen, die den Bestimmungen der Musterverordnung (MRVO § 10, § 16), des zwischenstaatlichen Vertrags über die Akkreditierung von Studiengängen und der Bremer Akkreditierungsverordnung (BremAkkVO) entsprechen.

ARTIKEL 2

Auswahl der teilnehmenden Studierenden

Jede Partei ist für die Auswahl ihrer teilnehmenden Studierenden unter den oben genannten Bedingungen und den vom Bilateralen Ausschuss festgelegten Bedingungen verantwortlich, dessen Zusammensetzung, Zweck und Arbeitsweise in Artikel 6 näher beschrieben sind.

Studierende der UMLP bewerben sich für ein Doppelabschlussprogramm für einen integrierten vierjährigen Studiengang (Licence-Niveau in Frankreich, Bachelor-Niveau in Deutschland).

In Frankreich bewerben sich die Schüler während ihres letzten Schuljahres über die Plattform Parcoursup um die Zulassung zum Doppelabschlussprogramm im ersten Jahr der „*Licence Economie Gestion*“. Um an dem Programm teilnehmen zu können, müssen die Schüler ein Auswahlverfahren durchlaufen, dessen Voraussetzungen vom Parcoursup-Prüfungsausschuss festgelegt werden. Es besteht aus einem Gespräch mit einer Jury nach einer Vorauswahl auf der Grundlage der Unterlagen des Schülers.

In Deutschland bewerben sich die Studierenden mit ihrer Hochschulzugangsberechtigung bei der HSB.

UMLP-Studierende können sich am Ende des ersten Jahres des Studiengangs Licence économie gestion bewerben, wenn zum Zeitpunkt ihrer Bewerbung für die Zulassung zum zweiten Jahr des Studiengangs noch Plätze verfügbar sind.

Die Zulassung zum Doppelabschlussprogramm ist bis zur Erfüllung der Mindestanforderungen dieser Vereinbarung vorbehalten. Jeder Partner hat das Recht, vom anderen vorgeschlagene Kandidaten abzulehnen, ist jedoch verpflichtet, die Gründe für diese Ablehnung anzugeben.

ARTIKEL 3 Zulassungsvoraussetzungen und Studienprogramm

1. Zulassung zur UMLP für HSB-Studierende

Die UMLP nimmt Studierende der HSB, die in „Betriebswirtschaft/Internationales Management“ eingeschrieben sind, als reguläre Studierende auf, wenn sie

- a) die Kreditpunktanforderungen der ersten drei Jahre des Studiengangs erfüllt haben (d. h. 180 ECTS vor Beginn der Mobilität);
- b) über Französischkenntnisse gemäß Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens verfügen.

Der Ausschuss kann begründete Ausnahmen hinsichtlich der Anzahl der Credits machen.

2. Zulassung zum HSB für UMLP-Studierende:

Die HSB nimmt Studierende der UMLP, die im Studiengang „Licence mention Economie Gestion Parcours Double diplôme“ eingeschrieben sind, als reguläre Studierende auf, wenn sie:

- a) die Kreditpunktanforderungen der ersten beiden Jahre des Studiengangs erfüllt haben (d. h. 120 ECTS vor Beginn der Mobilität);
- b) über Deutschkenntnisse gemäß Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens verfügen

Der Ausschuss kann begründete Ausnahmen hinsichtlich der Anzahl der Credits machen.

3. Spezifische Studienanforderungen

Um die Anforderungen für einen Doppelabschluss zu erfüllen, müssen die Studierenden die vom jeweiligen Studiengang der Partnerhochschule geforderten Kreditpunkte sowie die verbleibenden Semester und Kreditpunkte an ihrer Heimatuniversität gemäß dem dieser Vereinbarung beigefügten Studienplan (Anhang 1) erwerben. UMLP-Studierende müssen 120 ECTS an der HSB absolvieren, während HSB-Studierende 60 ECTS an der UMLP absolvieren müssen.

Um ihren Status als Doppelabschlussstudierende zu behalten, müssen die Studierenden die Anforderungen ihrer Heimatuniversität erfüllen, um ihr Jahr an der Gastuniversität anzurechnen.

Jeder Doppelabschluss-Studierende erhält gemäß den europäischen Vorschriften ein Zeugnis der Gastinstitution, das die automatische Anerkennung der ECTS an der Heimatinstitution ermöglicht. Es liegt in der Verantwortung der einzelnen Studierenden, ihr Zeugnis zu erhalten und bei der Heimatinstitution einzureichen, um einen Abschluss zu erhalten.

Nach Abschluss ihres (dritten und) vierten Studienjahres wird das vierte Studienjahr der Studierenden automatisch an ihrer Heimatuniversität anerkannt, sodass sie ihren Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft/Internationales Management) und ihre „*Licence en Economie Gestion mention parcours „Double-diplôme”*“ erhalten.

ARTIKEL 4

Anzahl der Studierenden

Im Rahmen dieses Doppelabschlusses vereinbaren die Parteien, im ersten Jahr der Vereinbarung bis zu 5 Studierende pro Partei aufzunehmen. Diese Quote wird jedes Jahr vom bilateralen Ausschuss überprüft. Diese Zahl kann je nach den eingegangenen Bewerbungen von Jahr zu Jahr variieren. Ziel des Programms ist es, während der fünfjährigen Laufzeit der Vereinbarung so viele Studierende wie möglich in beide Richtungen auszutauschen.

ARTIKEL 5

Studiengebühren und finanzielle Unterstützung

Studierende, die am Doppelabschlussprogramm teilnehmen, bleiben an ihrer Heimatuniversität eingeschrieben und zahlen dort ihre Studiengebühren; sie sind auch an der Gastuniversität eingeschrieben, wo sie von allen Studiengebühren befreit sind, mit Ausnahme der obligatorischen Beiträge und Verwaltungskosten. UMLP-Studierende, die zu diesem Ausbildungsprogramm zugelassen sind, unterliegen ebenfalls der „*Contribution de Vie Étudiante et de Campus*“ (CVEC), die durch das am 8. März 2018 in Kraft getretene Gesetz „*Orientation et réussite des étudiants*“ eingeführt wurde. UMLP-Studierende müssen ihre CVEC-Freigabebescheinigung erhalten haben, bevor sie an der UMLP eingeschrieben werden können.

Studierende können sich möglicherweise für eine angemessene und relevante Förderung bewerben. Die Parteien vereinbaren außerdem, Studierenden der Partnerinstitution bei der Suche nach einer Unterkunft im Rahmen der für internationale Studierende üblichen Verfahren zu unterstützen.

ARTIKEL 6

Verwaltung des Programms

Es wird ein bilateraler Ausschuss eingerichtet, der sich aus mindestens einem akademischen Vertreter jeder Partei, darunter einem Vorstandsmitglied des Doppelabschlussprogramms, zusammensetzt und in Absprache mit den Fakultäten beider Parteien handelt. Entscheidungen werden gemeinsam von den Vertretern der UMLP und der HSB im bilateralen Ausschuss getroffen. An den Sitzungen des Ausschusses können auch andere akademische oder administrative Mitarbeiter der teilnehmenden Parteien teilnehmen, darunter unter anderem die Abteilung für internationale Beziehungen jeder

Partei.

Der bilaterale Ausschuss hat folgende Aufgaben:

- a) Festlegung (und gegebenenfalls Änderung) der Anzahl der jährlich auszutauschenden Doppelabschlussstudierenden;
- b) Schaffung der für die Umsetzung der Vereinbarung erforderlichen Voraussetzungen;
- c) Gewährleistung der Einhaltung der allgemeinen Bestimmungen des Studienprogramms an der Heimat- und der Gastinstitution gemäß den geltenden Bestimmungen jeder Partei;
- d) Überprüfung und Abgabe von Empfehlungen zu Änderungen an Modulen;
- e) die Betreuung der teilnehmenden Studierenden sicherzustellen (der bilaterale Ausschuss kann von einer Person unterstützt werden, die von der Gastinstitution als Betreuer für die teilnehmenden Studierenden benannt wird);
- f) die Verfahren des Studienprogramms zu kontrollieren;
- g) die endgültigen Studienpläne der Studierenden zu genehmigen (Learning Agreement – siehe Anhang 1);
- h) die Behandlung von Ausnahmefällen;
- i) Entwicklung gemeinsamer Marketingkampagnen unter Verwendung von Co-Branding. Solche Kampagnen unterliegen einer gegenseitigen Vereinbarung, und zu diesem Zeitpunkt werden separate Bedingungen formuliert.
- j) die Anpassung der Notenumrechnungstabelle (Anhang 2).

Der Bilaterale Ausschuss tritt mindestens einmal jährlich zusammen: Die Sitzungen können auch per Telefonkonferenz oder Videokonferenz usw. stattfinden. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Vertreter jeder Partei anwesend ist. Die Beschlüsse werden einstimmig gefasst und sollten gegebenenfalls den anderen betroffenen Abteilungen/Dienststellen und/oder Behörden schriftlich mitgeteilt werden.

Mitglieder des Bilateralen Ausschusses sind:

Für HSB	Für UMLP
Herr Ulrich Krüger	Frau Julie Beugnot
<i>Titel: Mitglied des Programmvorstands</i>	<i>Titel: Außerordentlicher Professor für Wirtschaftswissenschaften</i>
Hochschule Bremen Werderstraße 73 28199 Bremen	Université Marie et Louis Pasteur CRESE, UFR SJEPG 30 Av. de l'Observatoire, 25000 Besançon Frankreich Telefon +33 (0)3 81 66 60 70 E-Mail: julie.beugnot@univ-fcomte.fr

Bei Bedarf kann ein stellvertretendes Mitglied ernannt werden.

Das Büro für europäische, internationale Beziehungen und Frankophonie an der UMLP und das Internationale Büro der School of International Business Bremen stehen dem Ausschuss zur Verfügung:

Direction des Relations Européennes, Internationales et de la Francophonie – DREIF
1 rue Goudimel 25030 Besançon Cedex
Frankreich
0033 (0)3 81 66 55 96
dreif@univ-fcomte.fr

Programmkordinatorin Internationales Büro der School of International Business Bremen
Julia Leonhardt
Werderstraße 73, 28199 Bremen
Telefon: +49 421 5905 4105
Julia.Leonhardt@hs-bremen.de

ARTIKEL 7 Datenschutz

Beide Parteien verpflichten sich, die Anforderungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung einzuhalten und sich gegenseitig in angemessener Weise bei der Einhaltung dieser Vorschriften zu unterstützen. Eine separate Datenschutzvereinbarung wird dieser Vereinbarung als Anhang 3 beigelegt und beschreibt die Verantwortlichkeiten jeder Partei in Bezug auf die Europäische Datenschutz-Grundverordnung.

ARTIKEL 8 Rechte und Pflichten der teilnehmenden Studierenden

Jeder teilnehmende Studierende sollte während seines Aufenthalts an der Gastinstitution die folgenden Grundsätze beachten:

- Die Parteien stellen sicher, dass die Studierenden gleichen Zugang zu allen Einrichtungen haben, die den regulären Studierenden der Gastinstitution zur Verfügung stehen, wie z. B. die Nutzung von Computern, der Zugang zur Bibliothek, der Erhalt eines Studentenausweises usw.
- Jeder Studierende ist für seine eigenen Lebenshaltungskosten (Unterkunft, Verpflegung usw.) verantwortlich.
- Jeder Studierende muss selbst für den Transport von der Heimatinstitution zur Gastinstitution und zurück sorgen.
- Studierende mit Doppelabschluss sind an die Regeln, Richtlinien und Vorschriften der Gastinstitution sowie an die lokalen Gesetze oder die Gesetze des Gastlandes gebunden. Die

Nichteinhaltung dieser Vorschriften sowie die Nichteinhaltung der Studienanforderungen kann zum sofortigen Ausschluss aus dem Programm führen.

- Studierende mit Doppelabschluss müssen während der gesamten Dauer ihres Studiums über eine angemessene Reise- und Krankenversicherung verfügen, die den Anforderungen der Gastinstitution entspricht, und diese auf Verlangen der Gastinstitution nachweisen. Daher ist es Aufgabe jedes HSB-Studierenden, sich mit Hilfe der Verwaltungsdienste der UMLP über die Anmeldung beim französischen Sozialversicherungssystem zu informieren. Diese Anmeldung ist für alle Studierenden, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, obligatorisch, wenn sie an einer französischen Hochschule eingeschrieben sind.
- Die Studierenden müssen die Visa- und Einwanderungsbestimmungen für internationale Studierende im Gastland einhalten. Bei Bedarf erhalten sie von der Gastinstitution Unterstützung bei der Beantragung eines Studentenvisums.

ARTIKEL 9

Laufzeit und Dauer der Vereinbarung

Diese Vereinbarung beinhaltet keine finanziellen Verpflichtungen für eine der beiden Parteien. Diese Vereinbarung bleibt für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren ab dem Datum der letzten Unterschrift in Kraft; sie wird vor ihrer Verlängerung überprüft. Jede Partei kann diese Vereinbarung mit einer Frist von 180 Tagen schriftlich kündigen. Studierende, die bereits in das Programm eingeschrieben sind, dürfen jedoch ihr Studium an der Gastinstitution bis zum Ende des akademischen Jahres abschließen.

Die vorliegende Vereinbarung und ihre Ergänzungen werden in sechs Originalausfertigungen erstellt, zwei in englischer, zwei in französischer und zwei in deutscher Sprache, wobei jede Fassung gleichermaßen gültig ist.

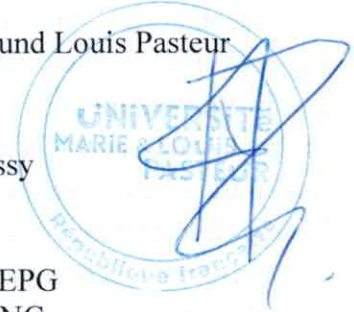
Datum: _____

Datum: 05 NOV 2025

Fachhochschule Bremen

Rektor
Prof. Dr. Konrad WolfDekan der Fakultät
Wirtschaftswissenschaften HSB
Prof. Dr. Rainer Liswoski

Universität Marie und Louis Pasteur

Präsident
Prof. Hugues DausseyLeiter der UFR SJEPEG
M. Christophe LANGAnhang 1: Studienplan
Anhang 2: Notenäquivalenztabelle
Anhang 3: Datenschutz

Anhang 1 Studienplan

Université Marie et Louis Pasteur: HSB-Studierende besuchen im vierten Jahr die folgenden Studieneinheiten:

Drittes Jahr des *Bachelor-Studiengangs „Economie Gestion“*, *Studiengang „Double-diplôme“* (Jahr 3)

Alle Kurse werden auf Französisch unterrichtet, mit Ausnahme von Spieltheorie (S6/UE1), das auf Englisch unterrichtet wird.

Semester 5

		Vorlesung	Seminar	ECTS	Präsenzzeit der Studierenden:
UE1	2 Kurse zur Auswahl (anders als UE3 und 4): <i>Industrieökonomie</i> <i>Geschichte des ökonomischen Denkens</i> <i>Prüfung von Jahresabschlüssen</i> <i>Arbeitsrecht</i> <i>Wirtschaftspolitik</i> <i>Verhaltensökonomie</i> <i>Kommunikation und Verhandlung</i> <i>Einführung in Informationssysteme</i>	15 15		3 3	30
UE2	<i>Strategie</i> <i>Finanzbuchhaltung 2</i>	18 21	12 9	3 3	60
UE3	1 Kurs zur Auswahl: <i>Industrieökonomie</i> <i>Geschichte des ökonomischen Denkens</i> 1 Kurs zur Auswahl: <i>Prüfung von Jahresabschlüssen</i> <i>Arbeitsrecht</i>	15 15		3 3	30
UE4	1 Kurs zur Auswahl: <i>Wirtschaftspolitik</i> <i>Verhaltensökonomie</i> 1 Kurs zur Auswahl: <i>Kommunikation und Verhandlung</i> <i>Einführung in Informationssysteme</i>	15 15		3 3	30
UE5	<i>Mathematische Statistik</i>	18	12	3	

	<i>Französisch als Fremdsprache</i>		15	3	45
Vor-Ort- Stunden / Schüler	Gesamt: 195	147	48	30	195

Semester 6

		Vorlesung	Seminar	ECTS	Vor Ort Studierendenstunden:
UE1	<i>Spieltheorie</i>	24	12	3	57
	<i>Internationale Geldwirtschaft</i>	21		3	
UE2	<i>Unternehmensfinanzanalyse</i>	18	12	3	60
	<i>Personalmanagement 2</i>	18	12	3	
UE3	<i>Marktfinanzierung</i>	21		3	49,5
	<i>Internationale Handelstheorie</i>	24	4,5	3	
UE4	1 Kurs zur Auswahl: <i>Öffentliche Wirtschaft</i> <i>Operations Research</i>	18	12	3	60
	1 Kurs zur Auswahl: <i>Produktmanagement</i> <i>Marketing 2</i>	18	12	3	
UE5	<i>Ökonometrie</i>	24	12	2	44
	<i>Französisch als Fremdsprache</i>		15	2	
	<i>Abschlussarbeit</i>			2	
Vor-Ort- Stunden / Schüler	Gesamt: 277,5	186	91,5	30	277,5

Jahr 3 GESAMT: Vor-Ort-Stunden/Studierender: 472,5

Fachhochschule Bremen: Studierende des UMLP besuchen folgende Studieneinheiten an der HSB:

Modulbezeichnungen	Semesterwochens tunden	Credits (ECTS)
Jahr 3		
Modul 5.1 Finanzwirtschaft		6
5.1.1. Finanzwirtschaft	4	
5.1.2. Modulbezogene Übung	1	
Modul 5.2 Internationales Marketing		6
5.2.1. Internationales Marketing	4	
5.2.2. Modulbezogene Übung	1	
Modul 5.3 Grundlagen HRM		6
5.3.1. Grundlagen HRM	4	
5.3.2. Modulbezogene Übung	1	
Modul 5.4 Wirtschaftsenglisch III: Entrepreneurship und Unternehmensführung		6
5.4.1. Wirtschaftsenglisch IV: Entrepreneurship und Unternehmensführung	4	
Modul 5.5 Wirtschaftsfranzösisch, -spanisch oder -deutsch III		6
5.5.1. Wirtschaftsfranzösisch, -spanisch oder -deutsch III	4	
Modul 6.1 Wissenschaftliche Forschungsmethoden und Schreibfertigkeiten		6
6.1.1. Wissenschaftliche Forschungsmethoden und Schreibfertigkeiten	4	
6.1.2. Modulbezogene Übung	1	
Modul 6.2 Schwerpunkt (siehe unten)		6
6.2.1. Modul 1 Lehrveranstaltung 1	4	
6.2.2. Modulbezogene Übung	1	
Modul 6.3 Internationales Wirtschaftsrecht für Handel und digitale Geschäftsmodelle		6
6.3.1. Internationales Wirtschaftsrecht für Handel und digitale Geschäftsmodelle	4	
6.3.2. Modulbezogene Übung	1	
Modul 6.4 Wirtschaftsenglisch IV: Interkulturelles Management		6
6.4.1. Wirtschaftsenglisch III: Interkulturelles Management	4	
Modul 6.5 Wirtschaftsfranzösisch, -spanisch oder -deutsch IV		6
6.5.1. Wirtschaftsfranzösisch, -spanisch oder -deutsch IV	4	

Jahr 4		
Modul 7.1 Internationales Management		6
7.1.1. Fallstudien Strategisches Management	2	
7.1.2. Planspiel Internationales Management	2	
7.1.3. Modulbezogene Übung	1	
Modul 7.2 Schwerpunkt (siehe unten)		6
7.2.1. Modul 2 Lehrveranstaltung 1	4	
7.2.2. Modulbezogene Übung	1	
Modul 7.3 Business Analytics		6
7.3.1. Business Analytics	4	
7.3.2. Modulbezogene Übung	1	
Modul 7.4 Logistik und Supply Chain Management		6
7.4.1. Logistik	2	
7.4.2. Lieferkettenmanagement	2	
7.4.3. Modulbezogene Übung	1	
Modul 7.5 Angewandtes Projektmanagement		6
7.5.1. Angewandtes Projektmanagement	4	
7.5.2. Modulbezogene Übung	1	
Module 8.1 bis 8.3 Praxis		18
Modul 8.4 Bachelorprojekt		6
8.4.1. Bachelorprojekt	4	
8.4.2. Modulbezogene Übung	1	
Modul 8.5 Bachelorarbeit		6
8.5.1 Bachelorarbeit	4	

Schwerpunkte (Wahlpflichtmodule)4		
Schwerpunkt 1: Finanzwirtschaft		
Modul 6.2 Finanzdienstleistungsmanagement		(6)
6.2.1. Finanzdienstleistungsmanagement	(4)	
6.2.2. Modulbezogene Übung	(1)	
Modul 7.2 Finanzmanagement		(6)
7.2.1. Finanzmanagement	(4)	
7.2.2. Modulbezogene Übung	(1)	
Schwerpunkt 2: Marketing		
Modul 6.2. Marktforschung für nationale und internationale Strategien		(6)
6.2.1. Marktforschung für nationale und internationale Strategien	(4)	
6.2.2. Modulbezogene Übung	(1)	
Modul 7.2. Digitales Marketing		(6)
7.2.1. Digitales Marketing	(4)	
7.2.2. Modulbezogene Übung	(1)	
Schwerpunkt 3: Personalwirtschaft		
Modul 6.2. Personalmanagement		(6)
6.2.1. Personalmanagement	(4)	
6.2.2. Modulbezogene Übung	(1)	
Modul 7.2. Arbeitsrecht		(6)
7.2.1. Arbeitsrecht	(4)	
7.2.2. Modulbezogene Übung	(1)	

Anhang 2

Notenäquivalenztabelle

UMLP	HSB
20,0	1,0
19,0	1,0
18,0	1,0
17,0	1,4
16,8	1,5
16,6	1,5
16,4	1,6
16,2	1,7
16,0	1,8
15,8	1,8
15,6	1,9
15,4	2,0
15,2	2,1
15,0	2,1
14,8	2,2
14,6	2,3
14,4	2,4
14,2	2,4
14,0	2,5
13,8	2,6
13,6	2,7
13,4	2,7
13,2	2,8
13,0	2,9
12,8	3,0
12,6	3,0
12,4	3,1
12,2	3,2
12,0	3,3
11,8	3,3
11,6	3,4
11,4	3,5
11,2	3,6
11,0	3,6
10,8	3,7
10,6	3,8
10,4	3,9
10,2	3,9
10,0	4,0

Anhang 3 – Datenschutzvereinbarung

DIESE DATENSCHUTZVEREINBARUNG („DPA“) wird am selben Tag wie die allgemeine Vereinbarung für einen Doppelstudiengang geschlossen.

ZWISCHEN:

- (1) Hochschule Bremen, Neustadtswall 30, 28199 Bremen,**
- (2) DER UNIVERSITÉ MARIE & LOUIS PASTEUR, 1 rue Goudimel, 25030 Besançon**
Cedex – Frankreich, SIREN-Nr. 938 106 564, APE-Code 8542Z

jeweils als „Partei“ und gemeinsam als „Parteien“ bezeichnet.

HINTERGRUND:

- A. Die Parteien haben eine Vereinbarung geschlossen
- B. Gemäß Klausel 10 „Datenschutz“ der Vereinbarung erkennen die Parteien an und vereinbaren, dass personenbezogene Daten in Bezug auf Studierende/potenzielle Studierende zum Zwecke der Dienstleistungen zwischen ihnen ausgetauscht werden und dass jede von ihnen in Bezug auf die ausgetauschten personenbezogenen Daten als Datenverantwortlicher fungiert.
- C. Für den in Erwägungsgrund B genannten Zweck vereinbaren die Parteien, personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen dieser „DPA“ zu übermitteln und zu empfangen.

Daher vereinbaren die Parteien Folgendes:

1. AUSLEGUNG

1.1 Definierte Begriffe: In dieser „DPA“:

„Datenoffenleger“ die Partei, die dem Datenempfänger gemeinsame Daten offenlegt;

„Datenempfänger“ bezeichnet die Partei, die gemeinsame Daten vom Datenübermittler erhält.

„Datenschutzkommission“ oder „DPC“ bezeichnet die derzeitige Datenschutzbehörde im Hoheitsgebiet Frankreichs/Deutschlands;

„Verletzung der Datensicherheit“ bezeichnet eine Verletzung der Sicherheit, die zur versehentlichen oder unrechtmäßigen Zerstörung, zum Verlust, zur Veränderung, zur

unbefugten Offenlegung oder zum unbefugten Zugriff auf die gemeinsam genutzten Daten führt;

„**Antrag auf Auskunft der betroffenen Person**“ oder „DSAR“ hat dieselbe Bedeutung wie das „Auskunftsrecht“ gemäß Artikel 15 der DSGVO;

„EWR“ bezeichnet den Europäischen Wirtschaftsraum;

„**Ereignis höherer Gewalt**“ bezeichnet ein Naturereignis, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Sturm oder andere Naturkatastrophen; Handlungen eines Souveräns, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Krieg, Invasion, Handlungen ausländischer Feinde, Feindseligkeiten (unabhängig davon, ob Krieg erklärt wurde oder nicht), Bürgerkrieg, Rebellion, Revolution, Aufstand, militärische oder usurpierte Macht oder Beschlagnahme, Verstaatlichung, Beschlagnahme, Zerstörung oder Beschädigung von Eigentum durch oder auf Anordnung einer Regierung oder einer öffentlichen oder lokalen Behörde oder die Verhängung von staatlichen Sanktionen, Embargos oder ähnlichen Maßnahmen; Gesetze, Urteile, Anordnungen, Verordnungen, Embargos, Blockaden; Arbeitskonflikte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Streiks, Aussperrungen oder Boykotte; Unterbrechungen oder Ausfälle von Versorgungsleistungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Strom, Gas, Wasser oder Telefon; oder andere Ereignisse oder Umstände, die außerhalb der Kontrolle der Partei liegen, die sich auf „höhere Gewalt“ beruft;

„**Datenschutz-Grundverordnung**“ oder „DSGVO“ bezeichnet die Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr;

„Dienstleistungen“ bezeichnet die in den Hintergrundinformationen dieser DPA genannten Dienstleistungen.

„**Gemeinsam genutzte Daten**“ bezeichnet die personenbezogenen Daten von Studierenden (einschließlich potenzieller Studierender) der Parteien;

„Laufzeit“ bezeichnet die Dauer der Dienstleistungen gemäß Ziffer 11 der Vereinbarung.

1.2 **Auslegung:** Sofern in dieser DPA nicht anders angegeben, haben die Begriffe

(a) „Datenverantwortlicher“, „Datenverarbeiter“, „betroffene Person“, „personenbezogene Daten“, „besondere Kategorien personenbezogener Daten“, „Verarbeitung“ und „geeignete technische und organisatorische Maßnahmen“ die in der DSGVO festgelegten Bedeutungen.

1.3 **Ausübung von Kontrollbefugnissen:** Wenn in dieser DPA eine Verpflichtung festgelegt ist, die von einer Partei zu übernehmen oder zu erfüllen ist, ist diese Verpflichtung so auszulegen, dass die betreffende Partei alle Rechte und Kontrollbefugnisse über die Angelegenheiten einer

anderen Person ausüben muss, die sie (direkt oder indirekt) ausüben kann, um die Erfüllung dieser Verpflichtung durch jede dieser Personen sicherzustellen, als ob diese Person an diese Verpflichtung gebunden wäre.

2. ZWECK

2.1 **Weitergabe personenbezogener Daten:** Diese DPA legt den Rahmen für die Weitergabe personenbezogener Daten und besonderer Kategorien personenbezogener Daten zwischen den Parteien als Datenverantwortliche fest. Sie definiert die Grundsätze und Verfahren, an die sich die Parteien halten müssen, sowie die gegenseitigen Verpflichtungen der Parteien.

2.2 **Weiterverarbeitung:** Die Parteien dürfen die gemeinsam genutzten Daten nicht in einer Weise verarbeiten, die mit den in der Vereinbarung beschriebenen Zwecken unvereinbar ist.

2.3 **Zentrale Kontaktstelle:** Jede Partei benennt eine zentrale Kontaktstelle („SPC“), die zusammenarbeitet, um eine Einigung über alle Fragen zu erzielen, die sich aus der Datenweitergabe ergeben, und um die Wirksamkeit der Datenweitergabeinitiative aktiv zu verbessern. Die Kontaktstellen für jede der Parteien sind:

(a) **UMLP:** justine.piranda@univ-fcomte.fr

(b) **HSB:** datenschutz@hs-bremen.de

3. EINHALTUNG NATIONALER DATENSCHUTZGESETZE

3.1 **Allgemeine Einhaltung:** Jede Partei stellt sicher, dass sie während der gesamten Laufzeit jederzeit ihren Verpflichtungen als Datenverantwortlicher gemäß der DSGVO nachkommt.

4. GEMEINSAM GENUTZTE DATEN

4.1 **Arten von Daten:** Die folgenden Arten von personenbezogenen Daten in Bezug auf Studierende/potenzielle Studierende können während der Laufzeit zwischen den Parteien ausgetauscht werden:

4.2 Name, Adresse (einschließlich E-Mail-Adresse) und Kontaktdaten; Staatsangehörigkeit; Visadaten; bisherige Bildungswege einschließlich Prüfungsergebnisse; bisherige außerschulische Aktivitäten und Interessen; Referenzen; Mitgliedschaft in Berufsverbänden und/oder Zulassungen; Fortschrittsberichte und allgemeines Feedback; Noten der Studierenden

5. FAIRE UND RECHTMÄßIGE VERARBEITUNG

5.1 **Faire und rechtmäßige Verarbeitung:** Während der Laufzeit dieser DPA stellt jede Partei sicher, dass sie die gemeinsam genutzten Daten fair und rechtmäßig gemäß Klausel 5.2 verarbeitet.

- 5.2 **Gründe für die Verarbeitung:** Jede Partei stellt sicher, dass sie die gemeinsam genutzten Daten auf der Grundlage einer oder mehrerer der folgenden Rechtsgrundlagen verarbeitet (in Bremen/Deutschland: § 11 BremHG, § 3 BremDSGVOAG (ggf. § 11 BremDSGVOAG) i.V.m. Art. 6 und 9 DSGVO) – in Frankreich, Loi n° 78-17 du 6 janvier 1978 relative à l'informatique, aux fichiers et aux libertés, telle que modifiée par les lois ultérieures (notamment la loi n° 2018-493 du 20 juin 2018 relative à la protection des données personnelles):
- (a) Die betroffene Person hat freiwillig ihre ausdrückliche, eindeutige Einwilligung gegeben;
 - (b) die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder für die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen;
 - (c) die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der die Parteien unterliegen, mit Ausnahme einer vertraglichen Verpflichtung;
 - (d) die Verarbeitung ist zum Schutz lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person erforderlich;
- 5.3 **Datenschutzerklärung:** Jede Partei stellt in Bezug auf gemeinsam genutzte Daten sicher, dass ihre Datenschutzerklärungen klar sind und den betroffenen Personen ausreichende Informationen liefern, damit diese verstehen, welche personenbezogenen Daten der Datenübermittler an den Datenempfänger weitergibt, unter welchen Umständen dies geschieht, zu welchem Zweck die Daten weitergegeben werden und wer der Datenempfänger ist oder um welche Art von Organisation es sich handelt, die die personenbezogenen Daten erhält.
6. **RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN:**
- 6.1 Die Parteien erkennen Folgendes an:
- a) **Informations- und Zugangsrechte:** Betroffene Personen haben das Recht, bestimmte Informationen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch einen DSAR zu erhalten.
 - b) **Recht auf Berichtigung:** Betroffene Personen haben das Recht, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten und die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

- c) **Recht auf Löschung:** Betroffene Personen haben unter bestimmten Umständen auch das Recht, die unverzügliche Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen.
- d) **Widerspruchsrecht:** Betroffene Personen haben unter bestimmten Umständen das Recht, der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen. Ist der Widerspruch der betroffenen Person gegen die Verarbeitung gerechtfertigt, darf der Verantwortliche die betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten.
- e) **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Betroffene Personen haben das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Wurde eine solche Einschränkung erreicht, hat die betroffene Person außerdem das Recht, vom Verantwortlichen vor Aufhebung der Einschränkung informiert zu werden.
- f) **Datenübertragbarkeit:** Wenn die rechtmäßigen Verarbeitungsgründe in 5.2(a) und in Klausel 5.2(b) zur Rechtfertigung der Verarbeitung herangezogen wurden, hat eine betroffene Person das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem Verantwortlichen bereitgestellt hat, zu erhalten.

7. DATENSPEICHERUNG UND -LÖSCHUNG

- 7.1 **Aufbewahrungsfristen:** Die Parteien bewahren die gemeinsam genutzten Daten für die längste der folgenden geltenden Aufbewahrungsfristen auf oder verarbeiten sie:
 - (a) die für die Zwecke der Dienste erforderliche Dauer; oder
 - (b) jede Frist, die in den Datenaufbewahrungsrichtlinien einer der Parteien, den geltenden Gesetzen oder den bewährten Verfahren der Branche vorgeschrieben ist.
- 7.2 **Löschung von Daten:** Jede Partei ist für die Löschung der von ihr gespeicherten gemeinsamen Daten verantwortlich, sobald die in Klausel 7.1 festgelegte Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist.
- 7.3 **Anweisung an Datenverarbeiter:** Wenn eine der Parteien einen Datenverarbeiter beauftragt, gemeinsam genutzte Daten in ihrem Namen zu verarbeiten, hält sich diese Partei an die Anforderungen der DSGVO, insbesondere an Artikel 28, sowie an alle einschlägigen nationalen Datenschutzgesetze.

8. ÜBERMITTLUNGEN

- 8.1 **Definition:** Für die Zwecke dieser Klausel bezeichnet die Übermittlung personenbezogener Daten jede Weitergabe personenbezogener Daten durch den Datenempfänger an einen Dritten und umfasst unter anderem Folgendes:
 - (a) Speicherung gemeinsamer Daten auf Servern außerhalb des EWR;
 - (b) die Vergabe von Unteraufträgen für die Verarbeitung gemeinsam genutzter Daten an Datenverarbeiter außerhalb des EWR;

- (c) Gewährung von Zugriffsrechten auf die weitergegebenen Daten an Dritte außerhalb des EWR.

8.2 **Übermittlung außerhalb des EWR:** Der Datenempfänger darf die weitergegebenen Daten nicht an einen Datenverantwortlichen oder Datenverarbeiter außerhalb des EWR weitergeben oder übermitteln, es sei denn, dies entspricht Kapitel 5 der DSGVO und allen relevanten nationalen Datenschutzgesetzen, und der Datenweitergeber trägt keine Verantwortung für eine solche Weiterübermittlung durch den Datenempfänger.

9. SICHERHEIT UND SCHULUNG

9.1 **Sicherheitsmaßnahmen:** Die Parteien müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umsetzen und aufrechterhalten, um ein dem Risiko angemessenes Sicherheitsniveau gemäß Artikel 32 DSGVO zu gewährleisten. Zu diesen Maßnahmen gehören, soweit zutreffend, mindestens die Verwendung von Verschlüsselung und/oder Pseudonymisierung, Zugriffskontroll- und Authentifizierungsmechanismen, Verfahren zur Gewährleistung der fortlaufenden Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Verarbeitungssysteme und -dienste, die Fähigkeit, die Verfügbarkeit und den Zugriff auf gemeinsam genutzte Daten im Falle eines physischen oder technischen Vorfalls zeitnah wiederherzustellen, sowie Prozesse zur regelmäßigen Prüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der Sicherheitsmaßnahmen. Die Parteien stellen ferner sicher, dass alle Mitarbeiter und sonstigen Personen, die unter ihrer Aufsicht tätig sind und Zugang zu den gemeinsamen Daten haben, angemessenen Vertraulichkeitsverpflichtungen unterliegen und regelmäßig zu den Anforderungen des Datenschutzes und der Informationssicherheit geschult werden.

10. VERLETZUNGEN DER DATENSICHERHEIT UND MELDEVERFAHREN

10.1 **Benachrichtigung:** Die Parteien verpflichten sich, sich gegenseitig so schnell wie möglich, in jedem Fall jedoch innerhalb von 48 Stunden nach Bekanntwerden der Verletzung der Datensicherheit, über jede Verletzung der Datensicherheit in Bezug auf die gemeinsam genutzten Daten zu informieren, damit die Parteien überlegen können, welche Maßnahmen erforderlich sind, um das Problem gemäß der DSGVO zu beheben.

11. GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG

11.1 **Gegenseitige Unterstützung:** Die Parteien vereinbaren, sich gegenseitig in angemessener Weise zu unterstützen, um die Bearbeitung von Datenschutzverletzungen zügig und konform zu ermöglichen, sich gegenseitig bei der Bearbeitung von Anfragen betroffener Personen gemäß Kapitel 3 DSGVO zu unterstützen und gegebenenfalls ihren jeweiligen Verpflichtungen gemäß Artikel 32-36 DSGVO nachzukommen. Die Parteien vereinbaren außerdem, sich gegenseitig zu unterstützen und alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für Audits und/oder Inspektionen erforderlich sind, die in Bezug auf die gemeinsam

genutzten Daten durchgeführt werden können, sei es durch diese Partei oder durch einen Dritten, einschließlich der DPC.

12. BEILEGUNG VON STREITIGKEITEN MIT BETROFFENEN PERSONEN ODER DER DATENSCHUTZKOMMISSION

- 12.1 **Informationspflicht:** Im Falle einer Streitigkeit oder einer Beschwerde einer betroffenen Person oder der Datenschutzkommission oder einer anderen Aufsichtsbehörde bezüglich der Verarbeitung gemeinsamer Daten gegen eine oder beide Parteien informieren die Parteien einander über solche Streitigkeiten oder Beschwerden und arbeiten zusammen, um diese zeitnah gütlich beizulegen.
- 12.2 **Verpflichtung zur Einhaltung:** Jede Partei hat sich an eine Entscheidung eines zuständigen Gerichts oder der DPC zu halten, die endgültig ist und gegen die keine weiteren Rechtsmittel eingelegt werden können.

13. GARANTIEN

- 13.1 **Datenschutzgarantien:** Jede Partei garantiert und verpflichtet sich, dass sie
- (a) die gemeinsamen Daten in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften, Anordnungen, Standards und anderen ähnlichen Instrumenten, die für ihre Verarbeitung personenbezogener Daten gelten, zu verarbeiten;
 - (b) den betroffenen Personen, die Drittbegünstigte sind, auf Anfrage eine Kopie dieser DPA zur Verfügung zu stellen, sofern die Klausel keine vertraulichen Informationen enthält;
 - (c) innerhalb einer angemessenen Frist und soweit dies vernünftigerweise möglich ist, auf Anfragen der Datenschutzkommission in Bezug auf die gemeinsam genutzten Daten zu antworten;
 - (d) auf DSARs und alle anderen Anfragen von betroffenen Personen gemäß Kapitel 3 der DSGVO zu antworten;
 - (e) gegebenenfalls die Registrierung bei allen zuständigen Aufsichtsbehörden aufrechtzuerhalten, um die gemeinsam genutzten Daten gemäß dem vereinbarten Zweck zu verarbeiten; und
 - (f) alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung der in Klausel 9.1 festgelegten Sicherheitsmaßnahmen sicherzustellen.

14. ENTSCHÄDIGUNG

- 14.1 **Entschädigung:** Der Datenempfänger entschädigt den Datenübermittler auf Verlangen von Zeit zu Zeit für alle Verluste, die er dem Datenübermittler durch einen Verstoß gegen eine der Bestimmungen dieser DPA, der DSGVO und/oder die sich aus oder im Zusammenhang mit allen Ansprüchen, Verfahren oder Klagen ergeben, die von der DPC, einer anderen zuständigen Behörde oder einer betroffenen Person gegen den Datenweitergeber in Bezug

auf die Verarbeitung der gemeinsam genutzten Daten durch den Datenempfänger geltend gemacht werden.

15. HÖHERE GEWALT

- 15.1 **Keine Haftung für Fälle höherer Gewalt:** Keine der Parteien haftet für die Unmöglichkeit oder Verzögerung der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Vertrag, soweit diese Verzögerung auf einem Fall höherer Gewalt beruht.

16. VERTRAULICHKEIT

- 16.1 **Vertraulichkeit:** Jede Partei behandelt die gemeinsam genutzten Daten der anderen Partei vertraulich und darf diese ohne vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei nicht verwenden, offenlegen, kopieren oder ändern, es sei denn, dies ist für die Ausübung ihrer Rechte und die Erfüllung ihrer Pflichten gemäß dieser DPA erforderlich.
- 16.2 **Obligatorische Offenlegung:** Wenn eine Partei aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder einer Anordnung eines Gerichts oder einer staatlichen oder Aufsichtsbehörde verpflichtet ist, die gemeinsamen Daten der anderen Partei offenzulegen, muss sie diese andere Partei unverzüglich über den Erhalt dieser Anforderung informieren und sie auf deren Wunsch und auf deren Kosten dabei unterstützen, sich einer solchen Offenlegung zu widersetzen.

17. LAUFZEIT DER DPA

- 17.1 **Laufzeit dieser Vereinbarung:** Die Laufzeit der DPA entspricht der Laufzeit der Vereinbarung.
- 17.2 **Fortbestand der Verpflichtungen:** Die Bestimmungen der Klauseln 14.1 bis 17.2 (einschließlich) bleiben auch nach Beendigung dieser DPA, unabhängig davon, wie diese zustande kommt, bestehen und sind für die Parteien oder die betreffende Partei (je nach Fall) weiterhin verbindlich und bleiben vorbehaltlich etwaiger geltender Verjährungsfristen in vollem Umfang in Kraft und wirksam.

18. ALLGEMEINES

- 18.1 **Einzigste und vollständige Vereinbarung:** Die ausdrücklichen Bestimmungen dieser DPA stellen die einzige und vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien in Bezug auf ihren Gegenstand dar und ersetzen alle früheren schriftlichen und mündlichen Vereinbarungen, Absprachen, Zusicherungen, Gewährleistungen und Vereinbarungen zwischen ihnen in dieser Hinsicht (sofern vorhanden). Jede Partei erkennt an, dass sie sich nicht auf Vereinbarungen, Absprachen, Zusicherungen, Gewährleistungen, Vereinbarungen, Bedingungen oder Bestimmungen stützt, die nicht ausdrücklich in dieser DPA festgelegt sind, und dass sie sich auch nicht darauf stützen wird.

- 18.2 Verzichtserklärungen, kumulative Rechte: Die Rechte jeder Partei aus dieser DPA können so oft wie nötig ausgeübt werden, sind kumulativ und schließen andere Rechte, die dieser Partei aus dieser DPA, dem Gesetz oder anderweitig zustehen, nicht aus; sie können nur schriftlich und ausdrücklich aufgehoben werden. Eine Verzögerung bei der Ausübung oder die Nicht-Ausübung eines solchen Rechts durch eine Partei stellt keinen Verzicht auf dieses Recht dar.
- 18.3 **Änderungen:** Jede Änderung dieser DPA muss schriftlich erfolgen und von jeder Partei dieser DPA ordnungsgemäß unterzeichnet werden.

**AGREEMENT ON A DOUBLE DEGREE PROGRAMME
BETWEEN
HOCHSCHULE BREMEN, FAKULTÄT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN,
AND
THE UNIVERSITE MARIE & LOUIS PASTEUR
FOR ITS "UNITE DE FORMATION ET DE RECHERCHE SJEPG (SCIENCES
JURIDIQUES, ECONOMIQUES, POLITIQUES ET DE GESTION)**

Between on one hand:

The université Marie et Louis Pasteur, public institution of a scientific, cultural and professional nature, located 1 rue Goudimel, 25030 Besançon Cedex - France, n° SIREN 938 106 564, code APE 8542Z represented by its President, Professor Hugues Daussy, and acting more particularly on behalf of its component UFR SJEPG represented by its Director M. Christophe LANG,

Hereinafter referred to as "**UMLP**".

And on the other hand:

University of Hochschule Bremen, Germany, represented by its Rector Prof. Dr. Konrad Wolf and acting more particularly on behalf of its Fakultät Wirtschaftswissenschaften / School of International Business, represented by its Dean Prof. Dr. Rainer Lisowski.

Hereinafter referred to as "**HSB**".

HSB and UMLP are hereinafter referred to as "**the parties**".

With the aim of establishing and maintaining cooperation between the two institutions and achieving the objectives of training at an international level based on the existing Erasmus+ agreements between the parties,

It is agreed as follows:

ARTICLE 1

Aim of the agreement

The Double Degree Program allows students from both parties to earn in four (4) years:

- A “Licence en “Economie Gestion”, parcours “Double-diplôme” from université Marie et Louis Pasteur (UFR SJEPEG);
- A “Bachelor of Arts”, Studiengang Betriebswirtschaft/Internationales Management from Bremen University of Applied Sciences

The double degree is delivered in accordance with French State regulations, in particular articles D613-17 to 613-25 of the Education Code and the circular of 7 May 2023, and in accordance with the rules of the Bremen University of Applied Sciences, which are in correspondence with the regulations of the Specimen Decree (MRVO § 10, § 16), the Interstate Study Accreditation Treaty and the federal „Bremen Regulation on Study Accreditation (BremAkkVO).

ARTICLE 2

Selection of participating students

Each party is responsible for the selection of its participating students under the conditions stated above and those established by the Bilateral Committee, which composition, purpose and operation are detailed in Article 6.

Students from UMLP apply for a double degree programme for an integrated four-year programme of study (*Licence* level in France, Bachelor level in Germany).

In France, students apply during their final year of high school via the Parcoursup platform to be admitted into the double-degree programme in the first year of “*Licence Economie Gestion*”. To take part in the programme, students must pass a selection process, the prerequisites for which are set by the Parcoursup vetting committee. It consists of an interview with a panel of judges after an initial selection based on the student's file.

In Germany, students apply with their Hochschulzugangsberechtigung at the HSB.

UMLP students may apply at the end of the first year of Licence économie gestion degree if places are available at the time of their application for entry to the second year of the degree.

Admission to the double degree programme is conditional until the minimum requirements of this agreement have been met. Each partner has the right to reject candidates proposed by the other, but is obliged to give reasons for this rejection.

ARTICLE 3

Admission requirements and study program

1. Admission to UMLP for HSB students

The UMLP will admit, as regular students, students from HSB enrolled in “Betriebswirtschaft/Internationales Management” who:

- a) Have fulfilled the credit requirements of the first three years of the program (i.e. 180 ECTS before the beginning of the mobility);
- b) have French language skills according to level B2 of the Common European Framework.

The Committee may make reasoned exceptions regarding the number of credits.

2. Admission to HSB for UMLP students:

HSB will admit, as regular students, students from UMLP enrolled in “Licence mention Economie Gestion Parcours Double diplôme” who:

- a) Have fulfilled the credit requirements of the first two years of the programme (i.e. 120 ECTS before the beginning of the mobility);
- b) have German language skills according to level B2 of the Common European Framework

The Committee may make reasoned exceptions regarding the number of credits.

3. Specific study requirements

In order to meet the requirements for a Double Degree, students must obtain the credits required by the specific programme at the partner institution and the remaining semesters and credits at their Home Institution, according to the study plan attached to this agreement (Appendix 1), UMLP students must complete 120 ECTS at HSB, while HSB students must complete 60 ECTS at UMLP. Students must, in order to maintain their status of Double Degree students, comply with the requirements of their Home Institution to validate their year at the host institution.

Each Double-Degree student will receive, according to European regulations, a transcript of records from the Host Institution, allowing for automatic recognition of ECTS at the home Institution. It is the responsibility of individual students to obtain their transcript and submit to the home institution in order to receive an award.

Once students have completed their (third and) fourth year of study, students will automatically validate their fourth year at their home institution and will thus obtain their Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft/Internationales Management) and their “*Licence en Economie Gestion mention parcours “Double-diplôme”*”.

ARTICLE 4

Number of students

As part of this double degree, the parties agree to welcome up to 5 students in each party for the first year of the agreement. This quota will be reviewed each year by the bilateral committee. This number may vary from year to year, depending on the applications received. The aim of the programme is to exchange as many students as possible in both directions over the 5-year period of validity of the agreement.

ARTICLE 5

Tuition and financial support

Students taking part in the double-degree programme remain enrolled and pay their fees at their Home institution; they are also enrolled at the Host Institution, where they are exempt from any tuition fees, with the exception of compulsory contributions and administrative costs. UMLP students admitted to this training program are also subject to the "Contribution de Vie Étudiante et de Campus" (CVEC), which was instituted by the "Orientation et réussite des étudiants" law, enacted on March 8, 2018. UMLP students will need to have obtained their CVEC clearance certificate before they can be enrolled at UMLP.

Students may be eligible to apply for appropriate and relevant grant. The parties also agree to assist students from the partner institution to find accommodation through the normal processes afforded to international students.

ARTICLE 6

Management of the programme

A Bilateral Committee will be established and will be composed of at least one academic representative from each party, including one board member of the double-degree programme and will act in consultation with the faculties of both parties. Decisions will be jointly taken by the representatives of UMLP and HSB in the Bilateral Committee. Meetings of the Committee may also be attended by other academics or administrative personnel of the participating parties, including but not limited to the International Relations Office of each party.

The Bilateral Committee has the following tasks:

- a) to identify (and where necessary modify) the number of double degree students to be exchanged each year;
- b) to create the conditions necessary for the implementation of the agreement;
- c) to guarantee the observance of the general regulations of the study program at the Home and at the host institution, in accordance with the regulations in force in each Party;
- d) to review and make recommendations on amendments to modules;
- e) to assure the participating students' tutorage (the Bilateral Committee may be assisted by a person appointed by the host institution as tutor for the participating students);

- f) to control the procedures of the study program;
- g) to approve the final students' study plans (Learning Agreement – cf. Attachment 1);
- h) to manage exceptional cases;
- i) to develop joint marketing campaigns using co-branding. Such campaigns will be subject to mutual agreement, and separate terms and conditions will be formulated at that time.
- j) to adapt the grade conversion table (Attachment 2.).

The Bilateral Committee will meet at least once a year : the meetings can take place also through conference call or video conference, etc. It is regularly constituted when at least one representative from each party is present. The decisions are taken unanimously and should be communicated in writing to the other concerned departments/services and/or authorities if appropriate.

Members of the Bilateral Committee are:

For HSB	For UMLP
Mr. Ulrich Krüger	Ms. Julie Beugnot
<i>Title: Member of Program Board</i>	<i>Title : Associate professor in Economics</i>
Hochschule Bremen Werderstraße 73 28199 Bremen	Université Marie et Louis Pasteur CRESE, UFR SJEPEG 30 Av. de l'Observatoire, 25000 Besançon France Phone +33 (0)3 81 66 60 70 Email: julie.beugnot@univ-fcomte.fr

If needed an alternate member may be appointed.

The Office of European, international relations and Francophonie at UMLP and International Office in the School of International Business Bremen are available to help the Committee :

Direction des Relations Européennes, Internationales et de la Francophonie – DREIF
1 rue Goudimel 25030 Besançon Cedex
France
0033 (0)3 81 66 55 96
dreif@univ-fcomte.fr

Programme Coordinator International Office in the School of International Business Bremen
Julia Leonhardt
Werderstraße 73, 28199 Bremen
Phone: +49 421 5905 4105
Julia.Leonhardt@hs-bremen.de

ARTICLE 7
Data Protection

Both parties agree to comply with the requirements of the European General Data Protection Regulation and to reasonably assist each other with ensuring compliance. A separate data protection agreement will be appended in Appendix 3 to this agreement, and will describe each party's responsibilities with regard to European General Data Protection Regulation.

ARTICLE 8
Rights and duties of the participating students

Each participating student should observe the following principles while at the Host Institution:

- the parties will assure that the students have equal access to all facilities offered to regular students of the host institution, such as the use of computers, access to the library, obtaining of a student ID card, etc.
- Each student will be responsible for his/her own living expenses (accommodation, meals, etc.).
- Each student must provide his/her own transportation to/from the home institution to the host institution.
- Double-degree students are bound by the rules, policies and regulations of the Host Institution and of local or host country laws. This, as well as failure to comply with study requirements, may result in immediate exclusion from the programme;
- Double-degree students will be required to carry an adequate policy for travel and health insurance that is satisfactory to the host institution during the entire period of their study, and they must provide a proof of this to the host institution upon request. Thus, it is for each HSB student to learn about subscribing to the French social security system with the help of UMLP administrative services. This subscription is compulsory for all students, regardless of their nationality, when enrolled in a French Higher Education Institution.
- Students must comply with the Visa and Immigration procedures for international student immigration within the host country. Support will be given on how to secure student visas by the host institution where necessary.

ARTICLE 9
Terms and duration of the agreement

This agreement entails no financial obligation on either of the parties.

This Agreement shall remain in force for a period of five (5) years from the date of the last signature; it will be examined before being renewed. Either party may cancel this agreement with a written

notice of 180 days. However, students who are already enrolled in the program are allowed to complete their studies at the Host Institution up until the end of the academic year.

The present agreement and its supplements will be prepared in six originals, two in English, two in French, and two in German, each version having equal validity.

Date: _____

Date: 05 NOV. 2025

University of Applied Sciences Bremen

Rector
Prof. Dr. Konrad Wolf

Dean of Fakultät Wirtschaftswissenschaften
HSB
Prof. Dr. Rainer Liswoski

Université Marie et Louis Pasteur

President
Prof. Hugues Daussy

Head of UFR SJEPG
M. Christophe LANG



Annex 1: Study plan
Annex 2: Grade equivalence table
Annex 3: Data protection

Annex 1 Study plan

Université Marie et Louis Pasteur : HSB students will attend the following study units in their fourth year:

Third year of *Licence « Economie Gestion », parcours « Double-diplôme »* (Year 3)

All courses are taught in French excepted Game theory (S6/UE1), taught in English.

Semester 5

		Lecture	Seminar	ECTS	On-site student hours :
UE1	2 courses to choose (different from UE3 and 4) : <i>Industrial economics</i> <i>History of economic thought</i> <i>Financial statement auditing</i> <i>Labor law</i> <i>Economic policies</i> <i>Behavioral economics</i> <i>Communication and negotiation</i> <i>Introduction to information systems</i>	15 15		3 3	30
UE2	<i>Strategy</i> <i>Financial Accounting 2</i>	18 21	12 9	3 3	60
UE3	1 course to choose : <i>Industrial economics</i> <i>History of economic thought</i> 1 course to choose: <i>Financial statement auditing</i> <i>Labor law</i>	15 15		3 3	30
UE4	1 course to choose : <i>Economic policies</i> <i>Behavioral economics</i> 1 course to choose: <i>Communication and negotiation</i> <i>Introduction to information systems</i>	15 15		3 3	30
UE5	<i>Mathematical Statistics</i> <i>French as a foreign language</i>	18	12 15	3 3	45
On-site hours	Total : 195	147	48	30	195

/ student					
-----------	--	--	--	--	--

Semester 6

		Lecture	Seminar	ECTS	On-site Student hours :
UE1	<i>Game Theory</i>	24	12	3	57
	<i>International Monetary economics</i>	21		3	
UE2	<i>Corporate Financial Analysis</i>	18	12	3	60
	<i>Human Resource Management 2</i>	18	12	3	
UE3	<i>Market Finance</i>	21		3	49.5
	<i>International Trade Theory</i>	24	4.5	3	
UE4	1 course to choose : <i>Public economics</i> <i>Operational research</i>	18	12	3	60
	1 course to choose: <i>Product Management</i> <i>Marketing 2</i>	18	12	3	
UE5	<i>Econometrics</i>	24	12	2	44
	<i>French as foreign language</i>		15	2	
	<i>Thesis</i>			2	
On-site hours / student	Total : 277.5	186	91.5	30	277.5

Year 3 TOTAL : On-site hours / student : 472.5

University of Applied Sciences Bremen : students from UMLP will attend the following study units at HSB:

Modulbezeichnungen	Semester hours per week	Credits (ECTS)
Year 3		
Module 5.1 Finance		6
5.1.1. Finance	4	
5.1.2. Module-related exercise	1	
Module 5.2 International Marketing		6
5.2.1. International Marketing	4	
5.2.2. Module-related exercise	1	
Module 5.3 Fundamentals of HRM		6
5.3.1. Fundamentals of HRM	4	
5.3.2. Module-related exercise	1	
Module 5.4 Business English III: Entrepreneurship and Business Management		6
Module 5.4.1. Business English IV: Entrepreneurship and Business Management	4	
Module 5.5 Business French, Spanish, or German III		6
5.5.1. Business French, Spanish, or German III	4	
Module 6.1 Academic Research Methods & Writing Skills		6
6.1.1. Academic Research Methods & Writing Skills	4	
6.1.2. Module-related exercise	1	
Module 6.2 Specialization (see below)		6
6.2.1. Module 1 Course 1	4	
6.2.2. Module-related exercise	1	
Module 6.3 International Business Law for Trade and Digital Business Models		6
6.3.1. International Business Law for Trade and Digital Business Models	4	
6.3.2. Module-related exercise	1	
Module 6.4 Business English IV: Cross-Cultural Management		6
6.4.1. Business English III: Cross-Cultural Management	4	
Module 6.5 Business French, Spanish, or German IV		6
6.5.1. Business French, Spanish, or German IV	4	
Year 4		
Module 7.1 International Management		6
7.1.1. Case Studies Strategic Management	2	

7.1.2. International Management Simulation Game	2	
7.1.3. Module-related Exercise	1	
Module 7.2 Specialization (see below)		6
7.2.1. Module 2 Course 1	4	
7.2.2. Module-related Exercise	1	
Module 7.3 Business Analytics		6
7.3.1. Business Analytics	4	
7.3.2. Module-related exercise	1	
Module 7.4 Logistics and Supply Chain Management		6
7.4.1. Logistics	2	
7.4.2. Supply Chain Management	2	
7.4.3. Module-related exercise	1	
Module 7.5 Applied Project Management		6
7.5.1. Applied Project Management	4	
7.5.2. Module-related exercise	1	
Modules 8.1 to 8.3 Practice		18
Module 8.4 Bachelor's Project		6
8.4.1. Bachelor's Project	4	
8.4.2. Module-related exercise	1	
Module 8.5 Bachelor's Thesis		6
8.5.1 Bachelor's Thesis	4	

<i>Focus areas (elective modules)</i>		
Focus area 1: Finance		
Module 6.2 Financial Services Management		(6)
6.2.1. Financial Services Management	(4)	
6.2.2. Module-related exercise	(1)	
Module 7.2 Financial Management		(6)
7.2.1. Financial Management	(4)	
7.2.2. Module-related exercise	(1)	
Focus 2: Marketing		
Module 6.2 Market Research for National and International Strategies		(6)
6.2.1. Market Research for National and International Strategies	(4)	
6.2.2. Module-related exercise	(1)	
Module 7.2 Digital Marketing		(6)
7.2.1. Digital Marketing	(4)	
7.2.2. Module-related exercise	(1)	
Focus 3: Human Resource Management		
Module 6.2. Human Resource Management		(6)
6.2.1. Human Resource Management	(4)	

6.2.2. Module-related exercise	(1)	
Module 7.2. Labor Law		(6)
7.2.1. Labor Law	(4)	
7.2.2. Module-related exercise	(1)	

Annexe 2
Grade equivalence table

UMLP	HSB
20,0	1,0
19,0	1,0
18,0	1,0
17,0	1,4
16,8	1,5
16,6	1,5
16,4	1,6
16,2	1,7
16,0	1,8
15,8	1,8
15,6	1,9
15,4	2,0
15,2	2,1
15,0	2,1
14,8	2,2
14,6	2,3
14,4	2,4
14,2	2,4
14,0	2,5
13,8	2,6
13,6	2,7
13,4	2,7
13,2	2,8
13,0	2,9
12,8	3,0
12,6	3,0
12,4	3,1
12,2	3,2
12,0	3,3
11,8	3,3
11,6	3,4
11,4	3,5
11,2	3,6
11,0	3,6
10,8	3,7
10,6	3,8
10,4	3,9
10,2	3,9
10,0	4,0

Appendix 3 - Data Protection Agreement

THIS DATA PROTECTION AGREEMENT (“DPA”) is made on the same day as the general agreement for a Double degree programme.

BETWEEN:

- (1) Hochschule Bremen, Neustadtswall 30, 28199 Bremen,
- (2) THE UNIVERSITE MARIE & LOUIS PASTEUR, 1 rue Goudimel, 25030 Besançon Cedex - France, n° SIREN 938 106 564, code APE 8542Z

Each a “Party” and collectively referred to as the “Parties”.

BACKGROUND:

- A. The Parties have entered into a Memorandum of Agreement
- B. Pursuant to clause 10 Data Protection of the Memorandum of Agreement, the Parties acknowledge and agree that Personal Data will be shared between them in relation to students/prospective students for the purposes of the Services and that each of them will be a Data Controller in relation to the Personal Data shared.
- C. For the purpose set out in Recital B, the Parties agree to transfer and receive Personal Data in accordance with the provisions of this “DPA”.

NOW, THEREFORE, the Parties agree as follows:

1. **INTERPRETATION**

1.1 **Defined Terms:** In this “DPA”:

“**Data Discloser**” means the Party, which discloses Shared Data to the Data Recipient;

“**Data Recipient**” means the Party which receives Shared Data from the Data Discloser;

“**Data Protection Commission**” or “**DPC**” means the data protection authority for the time being in the territory of France/Germany;

“**Data Security Breach**” means a breach of security leading to the accidental or unlawful destruction, loss, alteration, unauthorised disclosure of, or access to the Shared Data;

“**Data Subject Access Request**” or “**DSAR**” has the same meaning as the “Right of Access” as set out in Article 15 of the GDPR;

“**EEA**” means the European Economic Area;

“**Event of Force Majeure**” means an act of God including but not limited to fire, flood, earthquake, windstorm or other natural disaster; an act of any sovereign including but not limited to war, invasion, act of foreign enemies, hostilities (whether war be declared or not), civil war, rebellion, revolution, insurrection, military or usurped power or confiscation, nationalisation, requisition, destruction or damage to property by or under the order of any government or public or local authority or imposition of government sanction embargo or similar action; law, judgment, order, decree, embargo, blockade; labour dispute including but not limited to strike, lockout or boycott; interruption or failure of utility service including but not limited to electric power, gas, water or telephone service; or any other event or circumstances beyond the control of the Party claiming “Event of Force Majeure”;

“**General Data Protection Regulation**” or “**GDPR**” means Regulation (EU) 2016/679 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and the free movement of such data;

“**Services**” means the Services referred to in the Background of this DPA;

“**Shared Data**” means the Personal Data of students (including prospective students) of the Parties;

“**Term**” means the duration of the Services as set out at clause 11 of the Memorandum of Agreement.

1.2 **Construction:** In this DPA, unless the contrary intention is stated, a reference to:

(a) Data Controller, Data Processor, Data Subject, Personal Data, Special Categories of Personal Data, processing and appropriate technical and organisational measures shall have the meanings given to them in the GDPR;

1.3 **Exercise of powers of control:** Where any obligation in this DPA is expressed to be undertaken or assumed by any Party, that obligation is to be construed as requiring the Party concerned to exercise all rights and powers of control over the affairs of any other person which it is able to exercise (whether directly or indirectly) in order to secure performance of that obligation by each such person as if that person were bound by that obligation.

2. **PURPOSE**

2.1 **Sharing of Personal Data:** This DPA sets out the framework for the sharing of Personal Data and Special Categories of Personal Data, between the Parties as Data Controllers. It defines the principles and procedures that the Parties shall adhere to and the responsibilities the Parties owe to each other.

- 2.2 **Further Processing:** The parties shall not process Shared Data in a way that is incompatible with the purposes described in the Memorandum of Agreement.
- 2.3 **Single Point of Contact:** Each Party shall appoint a single point of contact (“SPC”) who will work together to reach an agreement with regard to any issues arising from the data sharing and to actively improve the effectiveness of the data sharing initiative. The points of contact for each of the Parties are:

(a) **UMLP:** justine.piranda@univ-fcomte.fr

(b) **HSB:** datenschutz@hs-bremen.de

3. COMPLIANCE WITH NATIONAL DATA PROTECTION LAWS

- 3.1 **General Compliance:** Each Party shall ensure compliance with its obligations as a Data Controller in line with the GDPR at all times for the duration the Term.

4. SHARED DATA

- 4.1 **Types of data:** The following types of Personal Data in relation to students/prospective students may be shared between the Parties during the Term:

- 4.2 Name, address (to include email) and contact details; Nationality; Visa details; Previous education history to include exam results; Previous extra-curricular activities and interests; References; Professional body membership and/or approval; Progress reports and general feedback; Student grades

5. FAIR AND LAWFUL PROCESSING

- 5.1 **Fair and Lawful Processing:** During the Term of this DPA each party shall ensure that it processes the Shared Data fairly and lawfully in accordance with Clause 5.2.

- 5.2 **Grounds for Processing:** Each party shall ensure that it processes Shared Data on the basis of one or more of the following legal grounds (in Bremen/Germany: §11 BremHG, § 3 BremDSGVOAG (ggf. § 11 BremDSGVOAG) i.V.m. Art. 6 und 9 DSGVO) – in France, Loi n° 78-17 du 6 janvier 1978 relative à l'informatique, aux fichiers et aux libertés, telle que modifiée par les lois ultérieures (notamment la loi n° 2018-493 du 20 juin 2018 relative à la protection des données personnelles):

- (a) Data Subject has freely given his or her explicit, unambiguous consent;
- (b) processing is necessary for the performance of a contract to which the Data Subject is a party or in order to take steps at the request of the Data Subject prior to entering into a contract;

- (c) processing is necessary for compliance with a legal obligation to which the parties are subject, other than an obligation imposed by contract;
- (d) processing is necessary in order to protect the vital interests of the Data Subject;

5.3 **Privacy Statement:** Each Party shall, in respect of Shared Data, ensure that their privacy statements are clear and provide sufficient information to the Data Subjects for them to understand what personal data the Data Discloser is sharing with the Data Recipient, the circumstances in which it will be shared, the purposes for the data sharing and either the identity of the Data Recipient or a description of the type of organisation that will receive the personal data.

6. DATA SUBJECTS RIGHTS:

6.1 The parties acknowledge that:

- a) **Information and Access Rights:** Data Subjects have the right to obtain certain information about the processing of their Personal Data through a DSAR.
- b) **Rectification Right:** Data Subjects have the right to request the rectification of inaccurate personal data and the right to have incomplete data completed.
- c) **Erasure Right:** Data Subjects also have the right to obtain, under certain circumstances, the erasure of Personal Data concerning them without undue delay.
- d) **Right to Object:** Data Subjects have the right, under certain circumstances, to object to the processing of their Personal Data. Where the Data Subject's objection to the processing is justified, the Data Controller shall no longer process the Personal Data in question.
- e) **Restriction of Processing Right:** Data Subjects have the right to obtain from the Controller the restriction of processing. Where such a restriction has been obtained, the Data Subject shall also have the right to be informed by the Controller before the restriction is lifted.
- f) **Data Portability:** Where the lawful processing grounds in 5.2(a) and in Clause 5.2(b) were relied upon to justify the processing, a Data Subject has the right to receive the Personal Data concerning him or her, which he or she has provided to the Controller.

7. DATA RETENTION AND DELETION

7.1 **Retention Periods:** The Parties shall retain or process Shared Data for the longest of the following retention periods that applies:

- (a) the period that is necessary for the purposes of the Services; or

- (b) any period prescribed by either Party's data retention policy, applicable law or by best industry practice.

7.2 **Deletion of Data:** Each Party shall be responsible for the deletion of the Shared Data it holds once the retention period set out at clause 7.1 has expired.

7.3 **Instructing Data Processors:** Where either Party instructs a Data Processor to process Shared Data on its behalf, the said Party will comply with the requirements of the GDPR and in particular with Article 28 thereof as well as any relevant national data protection law.

8. TRANSFERS

8.1 **Definition:** For the purposes of this clause, transfers of Personal Data shall mean any sharing of Personal Data by the Data Recipient with a third party, and shall include, but is not limited to, the following:

- (a) storing Shared Data on servers outside the EEA;
- (b) subcontracting the processing of Shared Data to Data Processors located outside the EEA;
- (c) granting third parties located outside the EEA access rights to the Shared Data.

8.2 **Transfer Outside of the EEA:** The Data Recipient shall not disclose or transfer the Shared Data to a third party Data Controller or Data Processor located outside the EEA unless it complies with Chapter 5 of the GDPR and any relevant national data protection laws, and the Data Discloser bears no responsibility for any such onward transfer by the Data Recipient.

9. SECURITY AND TRAINING

9.1 **Security Measures:** The Parties shall implement and maintain appropriate technical and organisational measures to ensure a level of security appropriate to the risk in accordance with Article 32 GDPR. Such measures shall include, where applicable and at a minimum, the use of encryption and/or pseudonymisation, access control and authentication mechanisms, procedures to ensure the ongoing confidentiality, integrity, availability and resilience of processing systems and services, the ability to restore the availability of and access to Shared Data in a timely manner in the event of a physical or technical incident, and processes for regularly testing, assessing and evaluating the effectiveness of the security measures. The Parties shall further ensure that all employees and other persons acting under their authority who have access to the Shared Data are subject to appropriate confidentiality obligations and receive regular training on data protection and information security requirements.

10. DATA SECURITY BREACHES AND REPORTING PROCEDURES

10.1 **Notification:** The Parties undertake to notify any Data Security Breach in relation to the Shared Data to each other as soon as possible and, in any event, within 48 hours of knowledge

of the Data Security Breach so as to enable the Parties to consider what action is required in order to resolve the issue in accordance with the GDPR.

11. MUTUAL ASSISTANCE

11.1 **Mutual Assistance:** The Parties agree to provide reasonable assistance as is necessary to each other to facilitate the handling of any Data Security Breach in an expeditious and compliant manner, to assist each other in dealing with any request made by a data subject pursuant to Chapter 3 GDPR and, where relevant, to comply with their respective obligations pursuant to Article 32-36 GDPR. The Parties also agree to assist and make available to one another all information necessary to contribute to audits and/or inspections that may be carried out in respect of the Shared Data, whether by that Party or a third party to include the DPC.

12. RESOLUTION OF DISPUTE WITH DATA SUBJECTS OR THE DATA PROTECTION COMMISSION

12.1 **Obligation to Inform:** In the event of a dispute or claim brought by a Data Subject or the Data Protection Commission or other supervisory authority concerning the processing of Shared Data against either or both Parties, the Parties will inform each other about any such disputes or claims, and will co-operate with a view to settling them amicably in a timely fashion.

12.2 **Obligation to Abide:** Each Party shall abide by a decision of a competent court or of the DPC which is final and against which no further appeal is possible.

13. WARRANTIES

13.1 **Data Protection Warranties:** Each Party warrants and undertakes that it shall:

- (a) process the Shared Data in compliance with all applicable laws, enactments, regulations, orders, standards and other similar instruments that apply to its personal data processing operations;
- (b) make available upon request to the Data Subjects who are third party beneficiaries a copy of this DPA, unless the clause contains confidential information;
- (c) respond within a reasonable time and as far as reasonably possible to enquiries from the Data Protection Commission in relation to the Shared Data;
- (d) respond to DSARs and all other requests from Data Subjects pursuant to Chapter 3 of the GDPR;
- (e) where applicable, maintain registration with all relevant supervisory authorities to process the Shared Data in accordance with the agreed purpose; and
- (f) take all appropriate steps to ensure compliance with the security measures set out in clause 9.1.

14. INDEMNITY

- 14.1 **Indemnity:** The Data Recipient shall indemnify and keep indemnified the Data Discloser on demand from time to time from and against all losses which it causes the Data Discloser as a result of its breach of any of the provisions of this DPA, the GDPR and/or arising out of or in connection with all claims, proceedings or actions brought by the DPC, any other competent public authority or a Data Subject against the Data Discloser with respect to the processing of the Shared Data by the Data Recipient.

15. FORCE MAJEURE

- 15.1 **No Liability for Event of Force Majeure:** Neither Party shall be liable for its inability or delay in performing any of its obligations hereunder to the extent that such delay is caused by an Event of Force Majeure.

16. CONFIDENTIALITY

- 16.1 **Keep Confidential:** Each Party shall keep confidential the other Party's Shared Data and shall not, without the prior written consent of the other Party, use, disclose, copy or modify the Shared Data other than as necessary for the exercise of its rights, and performance of its obligations, under this DPA.
- 16.2 **Mandatory Disclosure:** If a party is required by law or by any order of any court or governmental or regulatory authority to disclose the Shared Data of the other party, it shall promptly notify that other party of receipt of notice of that requirement and, at the request and cost of that other party, shall assist it in opposing any such disclosure.

17. TERM OF THE DPA

- 17.1 **Term of this Agreement:** The term of the DPA shall be the same as that of the Memorandum of Agreement.
- 17.2 **Survival of Obligations:** The provisions of clauses 14.1-17.2 (inclusive) shall survive the termination of this DPA however it arises, and shall continue to bind the Parties or the relevant Party (as applicable) and shall continue in full force and effect in accordance with their respective provisions subject to any applicable statute of limitation periods.

18. GENERAL

- 18.1 **Sole and Entire Agreement:** The express terms of this DPA constitute the sole and entire agreement between the Parties in relation to its subject matter and supersedes all prior written and oral arrangements, understandings, representations, warranties and agreements between them in that regard (if any). Each Party acknowledges that it is not relying, and will not

seek to rely, on any arrangement, understanding, representation, warranty, agreement, term or condition which is not expressly set out in this DPA.

- 18.2 **Waivers, Rights Cumulative:** Each of the rights of each Party under this DPA may be exercised as often as is necessary, is cumulative and not exclusive of any other rights which that Party may have under this DPA, law or otherwise; and may be waived only in writing and specifically. Delay by a Party in exercising, or the non-exercise by a Party of, any such right will not constitute a waiver of that right.
- 18.3 **Amendments:** Any amendment to this DPA must be in writing and duly signed for and on behalf of each of the Parties to this DPA.

**ACCORD RELATIF A UN PROGRAMME DE DOUBLE DIPLÔME
ENTRE
HOCHSCHULE BRÊME, FACULTÉ D'ÉCONOMIE,
ET
L'UNIVERSITÉ MARIE & LOUIS PASTEUR
POUR SON « UNITÉ DE FORMATION ET DE RECHERCHE SJEPG (SCIENCES
JURIDIQUES, ÉCONOMIQUES, POLITIQUES ET DE GESTION)**

Entre d'un côté :

L'université Marie et Louis Pasteur, établissement public à caractère scientifique, culturel et professionnel, situé au 1 rue Goudimel , 25030 Besançon Cedex - France, n° SIREN 938 106 564, code APE 8542Z représentée par son Président, le Professeur Hugues Daussy, et agissant plus particulièrement pour le compte de sa composante UFR SJEPG représentée par son Directeur M. Christophe LANG,

Ci-après dénommé « **UMLP** ».

Et d'autre part :

Université de Brême, Allemagne, représentée par son recteur, le professeur Dr. Konrad Wolf et agissant plus particulièrement au nom de sa faculté d'économie / School of International Business, représentée par son doyen Prof. Dr. Rainer Lisowski .

Ci-après dénommé « **HSB** ».

HSB et UMLP sont ci-après dénommées « **les parties** ».

Dans le but d'établir et de maintenir une coopération entre les deux institutions et d'atteindre les objectifs de formation au niveau international sur la base des accords Erasmus+ existants entre les parties,

Il est convenu ce qui suit :

**ARTICLE 1
Objectif de l'accord**

Le programme de double diplôme permet aux étudiants des deux parties d'obtenir en quatre (4) ans :

- Une « Licence » en « Economie Gestion », parcours « Double-diplôme » de l'université Marie et Louis Pasteur (UFR SJEPEG) ;
- Un « Bachelor of Arts », Cours de gestion affaires / management international de l'Université des sciences appliquées de Brême

Le double diplôme est délivré conformément à la réglementation de l'Etat français, notamment les articles D613-17 à 613-25 du Code de l'éducation et la circulaire du 7 mai 2023, et conformément au règlement en vigueur à la Hochschule Bremen, qui sont conformes aux dispositions du décret type (MRVO § 10, § 16), du traité interétatique sur l'accréditation des études et du règlement fédéral de Brême sur l'accréditation des études (BremAkkVO).

ARTICLE 2

Sélection des étudiants participants

Chaque Partie est responsable de la sélection de ses propres étudiants selon les conditions fixées par le présent accord et par le Comité bilatéral dont la composition, les missions et le fonctionnement sont précisés à l'Article 6.

En France, les étudiants candidatent via la plateforme Parcoursup dès la terminale pour intégrer en première année de Licence « Économie-Gestion » le parcours « Double diplôme ». La sélection repose sur l'examen du dossier et un entretien devant un jury, selon les critères fixés par la commission Parcoursup.

En Allemagne, les étudiants candidatent auprès de la HSB sur la base de leur diplôme d'entrée.

Les étudiants de l'UMLP peuvent également candidater en fin de première année de Licence « Économie-Gestion » si des places sont disponibles pour une admission directe en deuxième année.

L'admission au programme de double diplôme reste conditionnelle tant que les exigences minimales fixées par le présent accord ne sont pas satisfaites. Chaque Partie conserve le droit de refuser un candidat proposé par l'autre Partie, à condition de motiver ce refus.

ARTICLE 3

Conditions d'admission et programme d'études

1. Admission à l'UMLP pour les élèves de la HSB

L'UMLP admettra, comme étudiants réguliers, les étudiants de HSB inscrits en « administration des affaires / management international » qui :

- a) ont validé les crédits des trois premières années du programme (soit 180 ECTS avant le début de la mobilité) ;
- b) disposent d'une compétence en langue française attestée au niveau B2 du CECRL.

Le Comité peut faire des exceptions motivées concernant le nombre de crédits.

2. Admission au HSB pour les étudiants de l'UMLP

La HSB admet, en qualité d'étudiants réguliers, les étudiants de l'UMLP inscrits en *Licence mention Économie-Gestion, parcours Double diplôme* qui :

- a) ont validé les crédits des deux premières années du programme (soit 120 ECTS avant le début de la mobilité) ;
- b) disposent d'une compétence en langue allemande attestée au niveau B2 du CECRL.

Le Comité peut faire des exceptions motivées concernant le nombre de crédits.

3. Conditions particulières d'études

Pour obtenir le double diplôme, les étudiants doivent satisfaire aux exigences pédagogiques de l'établissement partenaire, ainsi qu'à celles de leur établissement d'origine. Selon le plan d'études annexé au présent accord (Annexe 1), les étudiants de l'UMLP doivent valider 120 ECTS à l'HSB et les étudiants de la HSB 60 ECTS à l'UMLP. Les étudiants doivent, afin de conserver leur statut d'étudiants en Double Diplôme, se conformer aux exigences de leur Établissement d'origine pour valider leur année dans l'établissement d'accueil.

Conformément à la réglementation européenne, chaque étudiant en double diplôme recevra un relevé de notes de l'établissement d'accueil, permettant la reconnaissance automatique des ECTS par l'établissement d'origine. Il est de la responsabilité de chaque étudiant d'obtenir son relevé de notes et de le soumettre à son établissement d'origine afin d'obtenir une reconnaissance.

Une fois que les étudiants auront terminé leur (troisième et) quatrième année d'études, les étudiants valideront automatiquement leur quatrième année dans leur établissement d'origine et obtiendront ainsi leur Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft / Internationales Management) et leur « Licence en Economie Gestion mentionne parcours « Double- diplôme » .

ARTICLE 4

Nombre d'étudiants

Dans le cadre de ce double diplôme, les parties conviennent d'accueillir jusqu'à cinq (5) étudiants chacune pour la première année de l'accord. Ce quota sera révisé chaque année par le comité bilatéral. Ce nombre pourra varier d'une année à l'autre, en fonction des candidatures reçues. L'objectif du

programme est d'échanger le plus grand nombre possible d'étudiants dans les deux sens pendant les cinq années de validité de l'accord.

ARTICLE 5

Frais de scolarité et soutien financier

Les étudiants participant au programme de double diplôme restent inscrits et s'acquittent de leurs droits d'inscription auprès de leur établissement d'origine ; ils sont également inscrits dans l'établissement d'accueil, où ils sont exonérés de tous frais de scolarité, à l'exception des cotisations obligatoires et des frais administratifs. Les étudiants de l'UMLP participant au programme sont assujettis à la Contribution de Vie Étudiante et de Campus (CVEC) instaurée par la loi du 8 mars 2018 relative à l'orientation et à la réussite des étudiants. L'attestation d'acquiescement de la CVEC doit être obtenue avant toute inscription à l'UMLP. Les étudiants peuvent, le cas échéant, bénéficier de bourses adaptées.

Les Parties s'engagent également à assister les étudiants de l'établissement partenaire dans la recherche de logement, selon les procédures habituelles d'accueil des étudiants internationaux.

ARTICLE 6

Gestion du programme

Un comité bilatéral sera créé. Il sera composé d'au moins un représentant académique de chaque partie, dont un membre du conseil d'administration du programme de double diplôme, et agira en consultation avec les facultés des deux parties. Les décisions seront prises conjointement par les représentants de l'UMLP et de HSB au sein du comité bilatéral. D'autres universitaires ou personnels administratifs des parties participantes, notamment le service des relations internationales de chaque partie, pourront également assister aux réunions du comité.

Le Comité bilatéral a pour missions :

- a) d'identifier (et si nécessaire de modifier) le nombre d'étudiants en double diplôme à échanger chaque année ;
- b) de créer les conditions nécessaires à la mise en œuvre de l'accord ;
- c) de garantir le respect du règlement général du programme d'études au sein de l'établissement d'origine et de l'établissement d'accueil, conformément à la réglementation en vigueur dans chaque Partie ;
- d) examiner et faire des recommandations sur les modifications à apporter aux modules ;
- e) assurer le tutorat des étudiants participants (le Comité bilatéral peut être assisté par une personne désignée par l'établissement d'accueil comme tuteur des étudiants participants) ;
- f) contrôler les procédures du programme d'études ;
- g) d'approuver les plans d'études définitifs des étudiants (Contrat d'études – cf. Annexe 1) ;
- h) gérer les cas exceptionnels ;
- i) Développer des campagnes marketing conjointes en co-branding. Ces campagnes feront l'objet d'un accord mutuel, et des conditions générales distinctes seront alors formulées.
- j) d'adapter le tableau de conversion des notes (Annexe 2.).

Le Comité bilatéral se réunit au moins une fois par an ; les réunions peuvent également avoir lieu par conférence téléphonique, visioconférence, etc. Il est régulièrement constitué lorsqu'au moins un représentant de chaque partie est présent. Les décisions sont prises à l'unanimité et doivent être communiquées par écrit aux autres départements/services et/ou autorités concernés, le cas échéant.

Les membres du Comité bilatéral sont :

Pour HSB	Pour UMLP
Monsieur Ulrich Krüger	Mme. Julie Beugnot
<i>Titre : Membre du comité de programme</i>	<i>Titre : Maître de conférences en économie</i>
École supérieure de Brême Werderstraße 73 28199 Brême	Université Marie et Louis Pasteur CRESE, UFR SJEPG 30 Av. de l'Observatoire, 25000 Besançon France Téléphone +33 (0)3 81 66 60 70 E-mail: julie.beugnot@univ-fcomte.fr

Si nécessaire, un membre suppléant peut être nommé.

Le Comité peut s'appuyer sur les services suivants :

- À l'UMLP : Direction des Relations Européennes, Internationales et de la Francophonie (DREIF)
- À la HSB : International Office, School of International Business.

Direction des Relations Européennes, Internationales et de la Francophonie – DREIF
1 rue Goudimel 25030 Besançon Cedex
France
0033 (0)3 81 66 55 96
dreif@univ-fcomte.fr

Coordnatrice de programme au Bureau international de l'École de commerce international de Brême
Julia Leonhardt
Werderstraße 73, 28199 Brême
Téléphone : +49 421 5905 4105
Julia.Leonhardt@hs-bremen.de

ARTICLE 7

Protection des données

Les deux parties s'engagent à respecter les exigences du Règlement général européen sur la protection des données et à s'entraider dans la mesure du possible pour garantir cette conformité. Un accord

distinct sur la protection des données sera annexé à l'annexe 3 du présent accord et décrira les responsabilités de chaque partie au regard du Règlement général européen sur la protection des données.

ARTICLE 8

Droits et devoirs des étudiants participants

Chaque étudiant participant doit respecter les principes suivants pendant son séjour dans l'établissement d'accueil :

- les parties s'assureront que les étudiants ont un accès égal à toutes les facilités offertes aux étudiants réguliers de l'établissement d'accueil, telles que l'utilisation d'ordinateurs, l'accès à la bibliothèque, l'obtention d'une carte d'étudiant, etc.
- Les frais de séjour (logement, restauration, etc.) sont à la charge de l'étudiant.
- Le transport entre l'établissement d'origine et l'établissement d'accueil est à la charge de l'étudiant.
- Les étudiants sont soumis aux règlements intérieurs et aux lois en vigueur dans le pays d'accueil ; un manquement grave peut entraîner l'exclusion immédiate du programme.
- Les étudiants en double diplôme devront souscrire une assurance voyage et santé adéquate, agréée par l'établissement d'accueil pendant toute la durée de leurs études, et en fournir la preuve à l'établissement d'accueil sur demande. Il appartient donc à chaque étudiant HSB de se renseigner sur les modalités d'affiliation au système de sécurité sociale français auprès des services administratifs de l'UMLP. Cette affiliation est obligatoire pour tous les étudiants, quelle que soit leur nationalité, inscrits dans un établissement d'enseignement supérieur français.
- Les étudiants doivent se conformer aux procédures de visa et d'immigration du pays d'accueil. L'établissement d'accueil leur fournira une assistance pour l'obtention de leur visa étudiant, si nécessaire.

ARTICLE 9

Conditions et durée de l'accord

Cet accord n'entraîne aucune obligation financière pour l'une ou l'autre des parties.

Le présent accord est valable pour une durée de cinq (5) ans à compter de la date de la dernière signature ; il sera examiné avant tout renouvellement. Chacune des parties peut le résilier moyennant un préavis écrit de 180 jours. Toutefois, les étudiants déjà inscrits au programme sont autorisés à poursuivre leurs études dans l'établissement d'accueil jusqu'à la fin de l'année universitaire.

Le présent accord et ses compléments seront rédigés en six exemplaires originaux, deux en anglais, deux en français et deux en allemand, chaque version ayant la même validité.

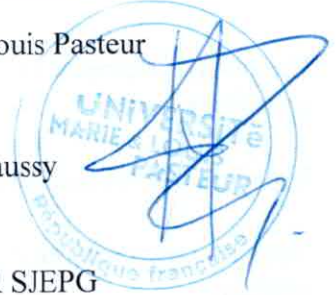
Date: _____

Université des sciences appliquées de Brême

Recteur
Professeur Dr. Konrad WolfDoyen de la Fakultät
Wirtschaftswissenschaften HSB
Professeur Dr. Rainer LiswoskiAnnexe 1 : Plan d'étude
Annexe 2 : Tableau d'équivalence des notes
Annexe 3 : Protection des données

Date: 05 NOV. 2025 _____

Université Marie et Louis Pasteur

Président
Professeur Hugues DaussyResponsable de l'UFR SJEPG
M. Christophe LANG

Annexe 1 Plan d'études

Université Marie et Louis Pasteur : Les étudiants de HSB suivront les unités d'études suivantes en quatrième année :

Troisième année de *Licence « Economie Gestion », parcours « Double- diplôme »* (Année 3)

Tous les cours sont enseignés en français à l'exception de la théorie des jeux (S6/UE1), enseignée en anglais.

Semestre 5

		CM	TD	ECTS	Heures présentiel / étudiant :
UE1	2 parcours au choix (différents de UE3 et 4) : <i>Économie industrielle</i> <i>Histoire de la pensée économique</i> <i>Audit des états financiers</i> <i>Droit du travail</i> <i>Politiques économiques</i> <i>Économie comportementale</i> <i>Communication et négociation</i> <i>Introduction aux systèmes d'information</i>	15 15		3 3	 30
UE2	<i>Stratégie</i> <i>Comptabilité financière 2</i>	18 21	12 9	3 3	 60
UE3	1 cours au choix : <i>Économie industrielle</i> <i>Histoire de la pensée économique</i> 1 cours au choix : <i>Audit des états financiers</i> <i>Droit du travail</i>	15 15		3 3	 30
UE4	1 cours au choix : <i>Politiques économiques</i> <i>Économie comportementale</i> 1 cours au choix : <i>Communication et négociation</i> <i>Introduction aux systèmes d'information</i>	15 15		3 3	 30
UE5	<i>Statistiques mathématiques</i> <i>français langue étrangère</i>	18	12 15	3 3	 45
Total semestre 5	Total : 195 H présentiel / étudiant	147	48	30	195

Semestre 6

		CM	TD	ECTS	Heures présentiel / étudiant :
UE1	<i>Théorie des jeux</i>	24	12	3	57
	<i>Économie monétaire internationale</i>	21		3	
UE2	<i>Analyse financière d'entreprise</i>	18	12	3	60
	<i>Gestion des ressources humaines 2</i>	18	12	3	
UE3	<i>Finance de marché</i>	21		3	49,5
	<i>Théorie du commerce international</i>	24	4,5	3	
UE4	1 cours au choix : <i>Économie publique</i> <i>Recherche opérationnelle</i>	18	12	3	60
	1 cours au choix : <i>Gestion de produits</i> <i>Marketing 2</i>	18	12	3	
UE5	<i>Économétrie</i> <i>français langue étrangère</i>	24	12	2	44
	<i>Mémoire</i>		15	2	
Total semestre 6	Total : 277,5	186	91,5	30	277,5

Total Année 3 UMLP : 472.5 H présentiel / étudiant

Université des Sciences Appliquées de Brême : les étudiants de l'UMLP suivront les unités d'études suivantes à la HSB :

Caractéristiques du module	Heures semestrielles	Crédits (ECTS)
Année 3		
Module 5.1 Économie financière		6
5.1.1. Économie financière	4	
5.1.2. Exercice pratique du module	1	
Module 5.2 Marketing International		6
5.2.1. Marketing International	4	
5.2.2. Exercice pratique du module	1	
Module 5.3 Bases GRH		6
5.3.1. Bases GRH	4	
5.3.2. Exercice pratique du module	1	
Module 5.4 Anglais des affaires III : Entrepreneuriat et gestion d'entreprise		6
5.4.1. Anglais des affaires IV : Entrepreneuriat et gestion d'entreprise	4	
Module 5.5 Français, espagnol, ou allemand des affaires III		6
5.5.1. Français, espagnol, ou allemand des affaires III	4	
Module 6.1 Méthodes de recherches académiques et compétences rédactionnelles		6
6.1.1. Méthodes de recherches académiques et compétences rédactionnelles	4	
6.1.2. Exercice pratique du module	1	
Module 6.2 Focus (voir ci-dessous)		6
6.2.1. Module 1 Cours 1	4	
6.2.2. Exercice pratique du module	1	
Module 6.3 Droit commercial international pour le commerce et les modèles économiques numériques		6
6.3.1. Droit commercial international pour les échanges commerciaux et les modèles économiques numériques	4	
6.3.2. Exercice pratique du module	1	
Module 6.4 Anglais des affaires IV : Management interculturel		6
6.4.1. Anglais des affaires III : Management interculturel	4	
Module 6.5 Français, espagnol ou allemand des affaires IV		6
6.5.1. Français, espagnol ou allemand des affaires IV	4	

Année 4		
Module 7.1 Management International		6
7.1.1. Études de cas en management stratégique	2	
7.1.2. Simulation de management international	2	
7.1.3. Exercice pratique du module	1	
Module 7.2 Objectif (voir ci-dessous)		6
7.2.1. Module 2 cours 1	4	
7.2.2. Exercice pratique du module	1	
Module 7.3 Analyse commerciale		6
7.3.1. Analyse commerciale	4	
7.3.2. Exercice pratique du module	1	
Module 7.4 Logistique et gestion de la chaîne d'approvisionnement		6
7.4.1. Logistique	2	
7.4.2. Gestion de la chaîne d'approvisionnement	2	
7.4.3. Exercice pratique du module	1	
Module 7.5 Gestion de projet appliquée		6
7.5.1. Conçu Gestion de projet appliquée	4	
7.5.2. Exercice pratique du module	1	
Module 8.1 à 8.3 Formation Pratique		18
Module 8.4 Projet de licence		6
8.4.1. Projet de licence	4	
8.4.2. Exercice pratique du module	1	
Module 8.5 Mémoire de licence		6
8.5.1 Mémoire de licence	4	

Spécialisations (modules optionnels) Année 4		
Spécialisation 1 : Finance		
Module 6.2 Gestion des services financiers		(6)
6.2.1. Gestion financière	(4)	
6.2.2. Exercice pratique du module	(1)	
Module 7.2 Gestion financière		(6)
7.2.1. Gestion financière	(4)	
7.2.2. Exercice pratique du module	(1)	
Spécialisation 2 : Marketing		
Module 6.2. Études de marché pour les stratégies nationales et internationales		(6)
6.2.1. Études de marché pour les stratégies nationales et internationales	(4)	
6.2.2. Exercice pratique du module	(1)	
Module 7.2. Marketing digital		(6)
7.2.1. Marketing digital	(4)	
7.2.2. Exercice pratique du module	(1)	
Spécialisation 3 : Ressources humaines		
Module 6.2. Gestion des ressources humaines		(6)
6.2.1. Gestion des ressources humaines	(4)	
6.2.2. Exercice pratique du module	(1)	
Module 7.2. Droit du travail		(6)
7.2.1. Droit du travail	(4)	
7.2.2. Exercice pratique du module	(1)	

**Annexe 2
Tableau d' équivalence des notes**

UMLP	HSB
20,0	1,0
19,0	1,0
18,0	1,0
17,0	1,4
16,8	1,5
16,6	1,5
16,4	1,6
16,2	1,7
16,0	1,8
15,8	1,8
15,6	1,9
15,4	2,0
15,2	2,1
15,0	2,1
14,8	2,2
14,6	2,3
14,4	2,4
14,2	2,4
14,0	2,5
13,8	2,6
13,6	2,7
13,4	2,7
13,2	2,8
13,0	2,9
12,8	3,0
12,6	3,0
12,4	3,1
12,2	3,2
12,0	3,3
11,8	3,3
11,6	3,4
11,4	3,5
11,2	3,6
11,0	3,6
10,8	3,7
10,6	3,8
10,4	3,9
10,2	3,9
10,0	4,0

Annexe 3 - Accord de protection des données

LE PRÉSENT ACCORD RELATIF À LA PROTECTION DES DONNÉES (« APD ») est conclu à la même date que la convention générale relative au programme de double diplôme.

ENTRE:

- (1) Hochschule Brême, Neustadtswall 30, 28199 Brême,
- (2) L'UNIVERSITE MARIE & LOUIS PASTEUR, 1 rue Goudimel, 25030 Besançon Cedex
- France, n° SIREN 938 106 564, code APE 8542Z

Chacune étant une « Partie » et collectivement désignées comme les « Parties ».

PRÉAMBULE :

- A. Les parties ont conclu un protocole d'accord
- B. Conformément à l'article 10 relatif à la protection des données du protocole d'accord, les Parties reconnaissent et acceptent que des données à caractère personnel seront échangées entre elles concernant les étudiants et/ou futurs étudiants, aux fins de la mise en œuvre des services, chacune agissant en qualité de responsable du traitement à l'égard des données personnelles partagées.
- C. Aux fins énoncées au considérant B, les Parties conviennent de transférer et de recevoir des données personnelles conformément aux dispositions du présent APD.

EN CONSÉQUENCE, les Parties conviennent de ce qui suit :

1. INTERPRÉTATION

1.1 Termes définis : Dans le présent « ADP » :

« **Communiquant de données** » désigne la partie qui divulgue les données partagées au destinataire des données ;

« **Destinataire des données** » désigne la partie qui reçoit les données partagées du divulgateur de données ;

« **Autorité de protection des données** » ou « **APD** » désigne l'autorité de protection des données en vigueur sur le territoire français ou allemand ;

« **Violation de la sécurité des données** » désigne une atteinte à la sécurité entraînant la destruction, la perte, l'altération, la divulgation non autorisée de, ou l'accès non autorisé aux données partagées, de manière accidentelle ou illicite ;

« **Demande d'accès aux données de la personne concernée** » ou « **DSAR** » a la même signification que le « droit d'accès » tel qu'énoncé à l'article 15 du RGPD ;

« **EEE** » désigne l'Espace économique européen ;

« **Cas de force majeure** » désigne tout événement irrésistible et imprévisible tel qu'un incendie, une inondation, un séisme, une tempête ou toute autre catastrophe naturelle ; un acte émanant d'une autorité souveraine, y compris mais sans s'y limiter : guerre, invasion, hostilités (déclarées ou non), guerre civile, rébellion, révolution, insurrection, pouvoir militaire ou usurpé, confiscation, nationalisation, réquisition, destruction ou dommage causé à des biens par décision d'une autorité publique ; sanctions gouvernementales, blocus, grèves, lock-out, interruptions ou défaillances de services publics (électricité, gaz, eau, télécommunications), ou tout autre événement échappant au contrôle de la Partie l'invoquant ;

« **Règlement général sur la protection des données** » ou « **RGPD** » désigne le règlement (UE) 2016/679 relatif à la protection des personnes physiques à l'égard du traitement des données à caractère personnel et à la libre circulation de ces données ;

« **Services** » désigne les Services mentionnés dans le Contexte du présent DPA ;

« **Données partagées** » désigne les données personnelles des étudiants (y compris les futurs étudiants) des Parties ;

« **Durée** » désigne la durée des Services telle que définie à la clause 11 du Protocole d'accord .

- 1.2 **Règles d'interprétation** : Sauf disposition contraire, toute référence dans le présent APD à :
 - (a) Responsable du traitement, Sous-traitant, Personne concernée, Données personnelles, Catégories particulières de données personnelles, traitement et mesures techniques et organisationnelles appropriées, doit s'entendre au sens donné par le RGPD.
- 1.3 **Exercice des pouvoirs de contrôle** : Lorsqu'une obligation du présent APD est attribuée à une Partie, cette obligation doit être comprise comme imposant à ladite Partie d'exercer tous les droits et pouvoirs de contrôle sur toute autre personne dont elle est en mesure d'assurer la direction, afin de garantir l'exécution de ladite obligation comme si cette personne y était directement tenue.

2. 2. OBJET

2.1 Partage de données personnelles : Le présent APD définit le cadre du partage des données personnelles et des catégories particulières de données personnelles entre les Parties en tant que responsables conjoints de traitement. Il précise les principes et procédures applicables ainsi que les responsabilités respectives des Parties.

2.2 Traitements ultérieurs : Les Parties s'engagent à ne pas traiter les données partagées d'une manière incompatible avec les finalités décrites dans le protocole d'accord.

2.3 Point de contact unique : Chaque Partie désignera un point de contact unique (« PCU ») chargé de collaborer avec l'autre Partie afin de résoudre toute difficulté liée au partage des données et d'améliorer l'efficacité de ce dispositif.

Les points de contact désignés par les Parties sont :

(a) **UMLP** : justine.piranda@univ-fcomte.fr

(b) **HSB** : datenschutz@hs-bremen.de

3. CONFORMITE AUX LÉGISLATIONS NATIONALES SUR LA PROTECTION DES DONNEES

3.1 Conformité générale : Chaque Partie doit garantir le respect de ses obligations en tant que Responsable du traitement des données conformément au RGPD à tout moment pendant toute la durée du Contrat.

4. PARTAGE DE DONNÉES

4.1 Types de données : Les types de données personnelles suivants concernant les étudiants/futurs étudiants peuvent être partagés entre les Parties pendant la Durée :

4.2 Nom, adresse (y compris l'e-mail) et coordonnées ; Nationalité ; Détails du visa ; Antécédents scolaires, y compris les résultats des examens ; Activités et intérêts parascolaires antérieurs ; Références ; Adhésion et/ou approbation à un organisme professionnel ; Rapports d'étape et commentaires généraux ; Notes des étudiants ;

5. TRAITEMENT LOYAL ET LICITE

5.1 Principe : Pendant la durée du présent APD, chaque partie doit s'assurer qu'elle traite les données partagées de manière équitable et légale conformément à la clause 5.2.

5.2 Fondements juridiques du traitement : Chaque Partie veille à traiter les Données partagées sur la base d'un ou plusieurs fondements légaux suivants (en Allemagne : §11 BremHG, § 3 BremDSGVOAG [le cas échéant § 11 BremDSGVOAG] en lien avec les articles 6 et 9 du RGPD – en France : Loi n° 78-17 du 6 janvier 1978 relative à l'informatique, aux fichiers et

aux libertés, telle que modifiée par les lois ultérieures, notamment la loi n° 2018-493 du 20 juin 2018 relative à la protection des données personnelles) : librement son consentement explicite et sans ambiguïté ;

- (a) le traitement est nécessaire à l'exécution d'un contrat auquel la personne concernée est partie ou à l'exécution de mesures précontractuelles prises à la demande de la personne concernée ;
- (b) le traitement est nécessaire au respect d'une obligation légale à laquelle les parties sont soumises, autre qu'une obligation contractuelle ;
- (c) le traitement est nécessaire à la protection des intérêts vitaux de la personne concernée ;

5.3 **Déclaration de confidentialité** : Chaque partie doit, en ce qui concerne les données partagées, s'assurer que ses déclarations de confidentialité sont claires et fournissent suffisamment d'informations aux personnes concernées pour qu'elles puissent comprendre quelles données personnelles le divulgateur de données partage avec le destinataire des données, les circonstances dans lesquelles elles seront partagées, les finalités du partage des données et soit l'identité du destinataire des données, soit une description du type d'organisation qui recevra les données personnelles.

6. **DROITS DES PERSONNES CONCERNÉES :**

6.1 Les parties reconnaissent que :

- a) **Droits d'information et d'accès** : Les personnes concernées ont le droit d'obtenir certaines informations sur le traitement de leurs données personnelles par le biais d'une DSAR.
- b) **Droit de rectification** : Les personnes concernées ont le droit de demander la rectification des données personnelles inexacts et le droit de faire compléter les données incomplètes.
- c) **Droit à l'effacement** : Les personnes concernées ont également le droit d'obtenir, dans certaines circonstances, l'effacement des données personnelles les concernant sans retard injustifié.
- d) **Droit d'opposition** : Les personnes concernées ont le droit, dans certaines circonstances, de s'opposer au traitement de leurs données personnelles. Lorsque l'opposition de la personne concernée au traitement est justifiée, le responsable du traitement ne traite plus les données personnelles concernées.
- e) **Droit à la limitation du traitement** : Les personnes concernées ont le droit d'obtenir du responsable du traitement la limitation du traitement. Lorsqu'une telle limitation a été obtenue, elles ont également le droit d'être informées par le responsable du traitement avant sa levée.

- f) **Portabilité des données** : Lorsque les motifs de traitement licites visés à 5.2 et à l'article 5.2(a) ont été invoqués pour justifier le traitement, la personne concernée a le droit de recevoir les données personnelles la concernant qu'elle a fournies au responsable du traitement.

7. CONSERVATION ET SUPPRESSION DES DONNÉES

- 7.1 **Durées de conservation** : Les Parties conserveront ou traiteront les Données partagées pendant la plus longue des durées de conservation suivantes applicables :
- (a) la période nécessaire aux fins des Services ; ou
 - (b) toute période prescrite par la politique de conservation des données de l'une ou l'autre des Parties, la loi applicable ou les meilleures pratiques du secteur.
- 7.2 **Suppression des Données** : Chaque Partie sera responsable de la suppression des Données Partagées qu'elle détient une fois la période de conservation prévue à la clause 7.1 expirée.
- 7.3 **Instructions aux sous-traitants de données** : Lorsque l'une des parties demande à un sous-traitant de données de traiter des données partagées en son nom, ladite partie se conformera aux exigences du RGPD et en particulier à son article 28 ainsi qu'à toute loi nationale pertinente en matière de protection des données.

8. TRANSFERTS

- 8.1 **Définition** : Aux fins de la présente clause, les transferts de Données Personnelles désignent tout partage de Données Personnelles par le Destinataire des Données avec un tiers, et comprennent, sans s'y limiter, les éléments suivants :
- (a) stocker des données partagées sur des serveurs situés en dehors de l'EEE ;
 - (b) sous-traiter le traitement des données partagées à des sous-traitants situés en dehors de l'EEE ;
 - (c) accorder à des tiers situés en dehors de l'EEE des droits d'accès aux Données partagées.
- 8.2 **Transfert en dehors de l'EEE** : Le destinataire des données ne doit pas divulguer ni transférer les données partagées à un responsable du traitement ou à un sous-traitant de données tiers situé en dehors de l'EEE, à moins qu'il ne se conforme au chapitre 5 du RGPD et à toute loi nationale pertinente sur la protection des données, et le divulgateur des données n'assume aucune responsabilité pour un tel transfert ultérieur par le destinataire des données.

9. SÉCURITÉ ET FORMATION

- 9.1 **Mesures de sécurité** : Les Parties mettent en œuvre et maintiennent des mesures techniques et organisationnelles appropriées pour garantir un niveau de sécurité adapté au risque, conformément à l'article 32 du RGPD. Ces mesures comprennent, le cas échéant et au minimum, le recours au chiffrement et/ou à la pseudonymisation, des mécanismes de contrôle

d'accès et d'authentification, des procédures visant à garantir la confidentialité, l'intégrité, la disponibilité et la résilience continues des systèmes et services de traitement, la capacité à rétablir rapidement la disponibilité et l'accès aux Données partagées en cas d'incident physique ou technique, ainsi que des processus permettant de tester et d'évaluer régulièrement l'efficacité des mesures de sécurité. Les Parties veillent également à ce que tous les employés et autres personnes agissant sous leur autorité et ayant accès aux Données partagées soient soumis à des obligations de confidentialité appropriées et reçoivent une formation régulière sur les exigences en matière de protection des données et de sécurité de l'information.

10. VIOLATIONS DE LA SÉCURITÉ DES DONNÉES ET PROCÉDURES DE SIGNALEMENT

- 10.1 **Notification** : Les Parties s'engagent à se notifier mutuellement toute Violation de la Sécurité des Données relative aux Données Partagées dans les meilleurs délais et, en tout état de cause, dans les 48 heures suivant la connaissance de la Violation de la Sécurité des Données afin de permettre aux Parties d'examiner les mesures nécessaires pour résoudre le problème conformément au RGPD.

11. ASSISTANCE MUTUELLE

- 11.1 **Assistance mutuelle** : Les Parties conviennent de se prêter mutuellement l'assistance nécessaire pour faciliter le traitement rapide et conforme de toute atteinte à la sécurité des données, de s'entraider pour traiter toute demande formulée par une personne concernée conformément au chapitre 3 du RGPD et, le cas échéant, de se conformer à leurs obligations respectives en vertu des articles 32 à 36 du RGPD. Les Parties conviennent également de se prêter mutuellement assistance et de mettre à leur disposition toutes les informations nécessaires pour contribuer aux audits et/ou inspections qui pourraient être effectués concernant les Données partagées, que ce soit par cette Partie ou par un tiers, y compris le CPD.

12. RÉOLUTION DES LITIGES AVEC LES PERSONNES CONCERNÉES OU LA COMMISSION DE PROTECTION DES DONNÉES

- 12.1 **Obligation d'information** : En cas de litige ou de réclamation formulé par une personne concernée ou la Commission de protection des données ou une autre autorité de contrôle concernant le traitement des données partagées contre l'une ou les deux parties, les parties s'informeront mutuellement de ces litiges ou réclamations et coopéreront en vue de les régler à l'amiable dans les meilleurs délais.
- 12.2 **Obligation de se conformer** : Chaque Partie doit se conformer à une décision d'un tribunal compétent ou de la CPD qui est définitive et contre laquelle aucun autre recours n'est possible.

13. GARANTIES

13.1 Garanties de protection des données : Chaque partie garantit et s'engage à :

- (a) traiter les Données partagées conformément à toutes les lois, décrets, règlements, ordonnances, normes et autres instruments similaires applicables à ses opérations de traitement de données personnelles ;
- (b) mettre à la disposition, sur demande, des personnes concernées qui sont des tiers bénéficiaires une copie du présent APD, à moins que la clause ne contienne des informations confidentielles ;
- (c) répondre dans un délai raisonnable et dans la mesure du raisonnablement possible aux demandes de renseignements de la Commission de protection des données concernant les données partagées ;
- (d) répondre aux DSAR et à toutes les autres demandes des personnes concernées conformément au chapitre 3 du RGPD ;
- (e) le cas échéant, maintenir l'enregistrement auprès de toutes les autorités de contrôle compétentes pour traiter les données partagées conformément à la finalité convenue ;
et
- (f) prendre toutes les mesures appropriées pour assurer le respect des mesures de sécurité énoncées à l'article 9.1.

14. INDEMNITÉ

14.1 **Indemnité** : Le Destinataire des données doit indemniser et maintenir indemne le Communicant des données, sur demande, de toutes pertes qu'il pourrait causer au Communicant en raison de sa violation de l'une quelconque des dispositions du présent APD, du RGPD et/ou résultant de ou en lien avec toute réclamation, procédure ou action intentée par la CPD, toute autre autorité publique compétente ou une personne concernée contre le Communicant concernant le traitement des Données partagées par le Destinataire.

15. FORCE MAJEURE

15.1 **Absence de responsabilité** : Aucune des Parties ne sera responsable de son incapacité ou de son retard à exécuter l'une quelconque de ses obligations en vertu des présentes dans la mesure où ce retard est causé par un cas de force majeure.

16. CONFIDENTIALITÉ

16.1 **Obligation de confidentialité** : Chaque Partie doit garder confidentielles les Données partagées de l'autre Partie et ne doit pas, sans le consentement écrit préalable de l'autre Partie, les utiliser, divulguer, copier ou modifier autrement que dans la mesure nécessaire à l'exercice de ses droits et à l'exécution de ses obligations au titre du présent APD.

16.2 **Divulgence obligatoire** : Si une Partie est légalement tenue ou ordonnée par un tribunal ou une autorité gouvernementale ou réglementaire de divulguer les Données partagées de l'autre

Partie, elle doit en informer rapidement l'autre Partie et, à la demande et aux frais de cette dernière, l'assister pour s'opposer à cette divulgation.

17. DURÉE DE L'APD

17.1 **Durée du présent Accord** : La durée du présent APD sera identique à celle du protocole d'accord.

17.2 **Survie des obligations** : Les dispositions des articles 14.1 à 17.2 (inclus) survivront à la résiliation du présent APD, quelle qu'en soit la cause, et continueront de lier les Parties conformément à leurs dispositions respectives, sous réserve des délais de prescription applicables.

18. DISPOSITIONS GÉNÉRALES

18.1 **Accord unique** : Les termes du présent APD constituent l'accord intégral entre les Parties sur son objet et remplacent tout accord ou entente antérieur, écrit ou oral. Chaque Partie reconnaît qu'elle ne se fonde pas sur d'autres dispositions non expressément énoncées dans le présent APD.

18.2 **Renoncements et cumul des droits** : Les droits conférés par le présent APD peuvent être exercés autant de fois que nécessaire, sont cumulatifs et non exclusifs. Ils ne peuvent être renoncés que par écrit et de manière spécifique. Le retard ou la non-exercice d'un droit ne constitue pas une renonciation.

18.3 **Modifications** : Toute modification du présent APD doit être faite par écrit et signée par les représentants habilités de chaque Partie.

Point n°3 – Double-diplôme UMLP – UFR SJPEG, et Hochschule Bremen City University of Applied Sciences (Allemagne), Faculté Wirtschaftswissenschaften

Licence en Economie Gestion de l'UFR SJPEG

Descriptif précis :

Contexte

Le projet de création d'un double diplôme entre l'UMLP et HSB s'inscrit dans le cadre de l'alliance européenne STARS EU. Cette initiative, soutenue par la Commission européenne, vise à renforcer la coopération académique, scientifique et institutionnelle entre les établissements partenaires afin de promouvoir l'excellence en formation et en recherche.

La mise en place de ce double diplôme répond à plusieurs objectifs :

- enrichir les parcours de formation grâce à la complémentarité des approches pédagogiques et des expertises disciplinaires des deux universités ;
- favoriser la mobilité étudiante en permettant aux étudiants de bénéficier d'expériences d'apprentissage dans deux environnements académiques et culturels différents ;
- renforcer la reconnaissance académique mutuelle par l'attribution d'un double diplôme, garantissant la pleine valorisation des crédits obtenus dans chaque université

Programme d'enseignements et coordination

Le double diplôme repose sur un programme intégré de quatre années permettant aux étudiants d'obtenir, simultanément, une *Licence en Économie-Gestion, parcours Double diplôme* (Université Marie et Louis Pasteur) et un *Bachelor of Arts en International Management* (Hochschule Bremen).

Chaque étudiant doit valider un volume défini d'ECTS dans son université d'origine ainsi qu'au sein de l'établissement partenaire (120 ECTS pour les étudiants UMLP et 180 ECTS pour les étudiants HSB), conformément au plan d'études conjoint annexé à l'accord. Les enseignements sont dispensés majoritairement dans la langue nationale de l'établissement d'accueil, avec des exigences linguistiques de niveau B2 (français ou allemand selon le cas). La coordination pédagogique et administrative est assurée par un Comité bilatéral, composé de représentants académiques et administratifs des deux établissements.

Ce comité a pour mission de suivre la mise en œuvre du programme, d'adapter le contenu des modules, de valider les *Learning Agreements*, de superviser la reconnaissance réciproque des crédits et d'assurer le tutorat des étudiants. Il se réunit au moins une fois par an et constitue l'instance de pilotage et de régulation du dispositif.

Modalités d'admission, conditions administratives et pédagogiques

L'admission au programme repose sur une double sélection.

- **Côté UMLP** : les étudiants candidatent dès la première année de Licence via la plateforme Parcoursup. La sélection s'effectue sur dossier et entretien devant un jury. Une admission parallèle en deuxième année est possible sous réserve de places disponibles. Pour la mobilité à HSB, les étudiants doivent avoir validé 120 ECTS et justifier d'un niveau B2 en allemand.
- **Côté HSB** : les étudiants s'inscrivent via leur diplôme d'accès à l'enseignement supérieur. Pour accéder à l'UMLP, ils doivent avoir validé 180 ECTS et posséder un niveau B2 en français. Des dérogations peuvent être accordées par le Comité bilatéral.

Sur le plan administratif, Les étudiants participant au programme de double diplôme restent inscrits et s'acquittent de leurs droits d'inscription auprès de leur établissement d'origine ; ils sont également inscrits dans l'établissement

d'accueil, où ils sont exonérés de tous frais de scolarité, à l'exception des cotisations obligatoires et des frais administratifs.

Ils bénéficient d'un accès équivalent à l'ensemble des services des universités partenaires (bibliothèques, infrastructures, encadrement pédagogique).

La reconnaissance académique est automatique grâce à l'émission d'un relevé de notes conforme aux standards européens (ECTS). Les étudiants doivent respecter la réglementation de l'établissement d'accueil, sous peine d'exclusion du dispositif.